

DEUTSCH NONSBERGER ZEITUNG

DAS BLATT DER GEMEINDEN PROVEIS, LAUREIN,
ULB.FRAU IM WALDE - ST. FELIX

ERSCHEINT 4 MAL JÄHRLICH

Poste Italiane SpA – Versand im Postabonnement – 70 % - NE BOZEN

MENSCHEN Inklusion - Ein Leben in Koexistenz

BESCHLUSS Startschuss für LEADER Südtiroler Grenzland

RÜCKBLICK 25 Jahre Hofmahnstraße

PFLEGE Gutes Zeugnis für Hauspflagedienst

Impressum

Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe ist der 01. März 2024

Titel
 Deutschnonsberger Zeitung
 Das Blatt der Gemeinde Proveis,
 Laurein, U.Ib.Frau im Walde-St. Felix
**Registrierung im Landesgericht
 Bozen Nr. 14/99 vom 28/10/1999**

U.Ib.Frau im Walde - St. Felix
 Peter Ganterer, Richard Geiser

Laurein
 Weger Katrin, Perger Martha,
 Kollmann Elisabeth,
 Paola von Lutterotti, Ungerer Michaela,
 Weger Lisa

Proveis
 Ulrich Gamper, Klaus Mairhofer,
 Ungerer Michaela, Deborah,
 Mauro Stoffella, Pichler Werner,
 Sabine Marsoner, Barbara Valorz,
 Nicole Pichler, Veronika Ungerer,

Evelyn und Jasmin Gamper,
 Olga Ungerer, Fischer Evi

Druck
 Kraler Druck, Brixen

Herausgeber
 Gemeinde U.Ib.Frau im Walde - St. Felix,
 Gampenstraße 12, 39010 St.Felix

Rechtmäßiger Herausgeber
 Gemeinde U.Ib.Frau im Walde - St. Felix,
 Gampenstraße 12, 39010 St.Felix

V. i. S. d. P.
 Christoph Gufler

Grafik und Layout
 Studio DIA, Brixen

Titelbild
 Klaus Mairhofer

Fotos
 Rechte im Besitz der Fotografen

Redaktionsmitglieder

Proveis
 sabine.marsoner@hotmail.com

Laurein
 ungerermichaela@gmail.com

U.Ib.Frau im Walde - St. Felix
 gabriela.kofler@ulfraufelix.eu

Das Redaktionsteam behält sich das Recht vor, Anzeigen und Beiträge unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen.

App Gem2Go heruntergeladen und Sie sind über alles, was Ihre Gemeinde betrifft, informiert.



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

zu Jahresende schauen wir zurück und ziehen auch als Gemeinde eine durchaus positive Bilanz.

Die Gemeinde schließt das Jahr 2023 mit einer positiven Bevölkerungsbilanz ab, ganz nach jener Tendenz, die sich in den letzten Jahren abzeichnet. 2023 sind wir um über 2 Prozent angewachsen und erreichen somit fast die runde Zahl 800. Die Zuwanderung beträgt mit 16 Personen den Hauptanteil, wobei es sich zum Großteil um Familienzusammenführung bzw. um Niederlassung von Familien handelt. Ein geringer Teil betrifft Zuwanderung aus Arbeitsgründen. Die Geburtenrate war 2023 mit 11 Babys auch wieder stark im Vergleich zur Landesdurchschnittsrate. Die Abwanderung sinkt weiterhin ab und liegt heuer bei 7 Personen, wobei es sich zum Großteil um Personen handelt, die sich aus Arbeits- und Wohngründen hier für ein paar Jahre aufgehalten haben. Aus unserer Mitte sind 3 Menschen verstorben. Es wird immer mehr bewusst, dass wir in unserer Gemeinde doch eine gute und erstrebenswerte Wohnqualität bieten, ebenso über alle wichtigsten Infrastrukturen, von der Kleinkindbetreuung bis zur Mittelschule, sowie auch über die optimale digitale Anbindung mit Glasfaser verfügen, um das Wohnen auch im Dorf für Familien attraktiv zu machen. Der eigene Garten und die Natur hautnah vor der Haustür sowie genügend Freiraum sind Mehrwerte, die in der heutigen hektischen Welt und Zeit erstrebenswert geworden sind. Als Gemeinde haben wir in den letzten

Jahren viel Geld und Zeit in den Ausbau von Infrastrukturen sowie in den Erhalt und die optimale Nutzung von bestehenden Infrastrukturen investiert. Für 2024 und 2025 fällt der Schwerpunkt dieser Gemeinde auf die Ausarbeitung des Gemeindeentwicklungsprogramms, das als Grundlage für die Entwicklung dieser Gemeinde der kommenden 10 Jahre dienen soll. Das gesamte Gemeindeentwicklungsprogramm baut auf die Bürgerbeteiligung auf. Es gab bereits ein Treffen mit Interessensvertretern und Interessierte, um gebündelt Themenfelder auszuarbeiten. Als nächster Schritt wird jede Familie aufgefordert und hat die Möglichkeit sich am Entwicklungsprogramm zu beteiligen. Näheres dazu in der Informationsveranstaltung, die am 12. Januar um 20 Uhr im Kultursaal von St. Felix stattfindet.

Sanierung und Umbauarbeiten der Grundschule St. Felix

Es ist dringend notwendig die Grundschule von St. Felix zu sanieren. Das Projekt ausgearbeitet vom Architekturbüro Kienz sieht Bauarbeiten im Ausmaß von 1.144.117,47 Euro, samt technischen Spesen, Sicherheitskosten und MwSt. beträgt das Projekt derzeit 1.606.066 Euro. Darauf wurde eine Landesfinanzierung zu 50% von 803.033,17 Euro gewährt. Die Gemeinde sucht derzeit nach einer Zusatzfinanzierung über EFRE. Die Restfinanzierung stellt sich nun als Herausforderung für die Gemeinde. Das Projekt hat Priorität, die Sanitäranlagen der Schule und die Abflussrohre sind in einem sehr schlechten Zustand. Auch ist es notwendig das Gebäude nach all den Jahren architektonisch und energetisch den geltenden Normwerten anzupassen. Das Projekt wird von der Bürgermeisterin und vom Vizebürgermeister betreut.

Gehsteig Bereich Larch-Lochmann

Im Frühjahr werden die Arbeiten ausgeführt, sie dienen zur Sicherheit für Fußgänger im Straßenverkehr und zu mehr Übersicht im Bereich Einfahrt Larchweg. Den Zuschlag hat als Bestanbieter die Firma Gampenbau mit 212.649,00 Euro (ausgenommen

MwSt.) erhalten. **Klammplatz und Zufahrt** Der letzte Teil des Weges zum neuen Parkplatz Klamm wird im Frühjahr asphaltiert, ebenso werden bis dahin die Parkautomaten in Betrieb sein.

Glasfaserversorgung der restlichen Gemeindegebiete

TIM ist dabei das restliche Gemeindegebiet mit Glasfaser zu versorgen. Die Gemeinde unterstützt das Vorhaben im Sinne des allgemeinen Interesses und bei der Durchführung, um dort wo es möglich ist Grabungsarbeiten zu vermeiden.

Friedhofsordnung

Das Friedhofscommittee von St. Christoph arbeitet derzeit gemeinsam mit der Gemeinde an einem Arbeitstisch um den Platzmangel in den Griff zu bekommen und die Bestattungen mit 2024 an die gesetzlichen Bestimmungen zur Feldbestattung und Urnenbestattung anzupassen.

Mobilitätsprojekt

Dieses LEADER Projekt steht vor dem Abschluss, somit wurden die Aufladestationen für e-cars und e-bikes realisiert. Dazu gehören auch die Mitfahrbänke die kürzlich von unseren Jugendlichen mit Farbe gestaltet wurden. Mein Dank an dieser Stelle dem Jugenddienst und den Jugendlichen. Liebe Bürgerinnen und Bürger es schließt sich ein ereignisvolles Jahr für unsere Gemeinde. Danken möchte ich dem Gemeinderat, den Referenten allen voran dem Vizebürgermeister Egger Christoph, der Sekretärin Dr. Petra Weiss und dem gesamten Gemeindepersonal für die geleistete Arbeit und die Bewältigung der vielfältigen Aufgaben in einem bürokratisch sehr komplizierten Arbeitsalltag. Auch gab es Ehrungen; am Josefitag durften wir Dr. Alois Greiter die Ehrenbürgerschaft verleihen. Landesweit lässt auch heuer wieder ein Talent aus unserer Gemeinde im Handwerk aufhorchen. Am 18. November haben wir unser Handwerkerstalent Michael Weiss gefeiert. Er wurde bei den worldskills Italy der Berufsgruppe Schmiede und Schlosser mit Gold ausgezeichnet. 2023 waren unsere Vereine wieder rührig und stark im Einsatz. Danken

U.LB.FRAU IM WALDE - ST. FELIX 3 - 15

Tätigkeitsberichte 2023	4
Wichtige Info für berufstätige Eltern	6
Bauernjugend U.Ib.Frau im Walde	7
Bewegung, Sport und Spaß mit dem ASC Deutschnonsberg	7
Startschuss für LEADER Südtiroler Grenzland 2023-2027	8
Rückblick auf die Tätigkeit des Elki Lana VFG in der Außenstelle Unsere Liebe Frau im Walde / St. Felix	9
Der städtische Raum braucht eine umfassende Gewaltprävention	10
Führungswechsel im Seniorenheim St. Michael Tisens	11
Jugenddienst Lana-Tisens	12
Inklusion - Ein Leben in Koexistenz	13
Meine selbstgemachte Wintermütze	13
Road Breakers Tuning	14

LAUREIN 16 - 22

30 Jahre – ein Grund zum Feiern	16
Abschiedsfeier Pädagogische Mitarbeiterin im Kindergarten von Laurein	16
Tag der offenen Tür an der GS und am Kindergarten von Laurein	17
Beratungs- und Servicebereich in der Geschäftsstelle von St. Walburg wiedereröffnet	18
Mama?!?	18
SKJ Laurein	19
Spielenacht in der Bibliothek	19
September, Oktober, November... Zeit des ERNTEDANKS!	20
Gesund durch den Winter	20
Besuch in der Gemeinde	22
Fahrt nach Parma	22

PROVEIS 23 - 35

25 Jahre Hofmahnstraße	24
Herbstveranstaltungen des SVLP	25
VIVA Aktion der First Responder	25
Neues aus der Grundschule Proveis	26
Cäcilienfeier der MK Proveis	27
Nahversorgung und lokale Kreisläufe	27
Rückblick FF Proveis	28
Rückblick BA Proveis	28
Ehrung	29
Achtung: Vertreter*innen im Bekanntenkreis	29
Gutes Zeugnis für Hauspflagedienst	30
Altenheim St. Pankraz	31
Bauernjugend Proveis	32
Sprachprüfungen, Zweisprachigkeitsprüfung, neue Sprachen lernen und Sprachkenntnisse verbessern	33
2023 in der Bibliothek Proveis	33
Tätigkeiten im Herbst der katholischen Frauenbewegung Proveis	34
Flechtkurs einer Weidenlaterne und Weidensterne	34

möchte ich an dieser Stelle allen Ehrenamtlichen in den Vereinen für ihre Zeit und ihren Einsatz zum Wohle und zur Freude unserer Bevölkerung. Ein besonderer Dank ergeht an jene Bürgerinnen und Bürger, die auch heuer wieder einen Dienst erbracht haben, ehrenamtlich und meist im Stillen ob als Hilfeleistung für ältere meist hilflose und einsamen Menschen aus unserer Gemeinde, ebenso Jenen die sich für die Allgemeinheit verdient gemacht haben, ob in der Beetpflege, oder einen Beitrag zur Pflege und Gestaltung unserer Dörfer und der Umgebung geleistet haben. Es ist das Miteinander das unser Dasein lebenswerter macht und bereichert.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger ich wünsche ihnen eine besinnliche und ruhige Weihnachtszeit, einen guten Jahresausklang und ein glückseliges und gesundes neues Jahr!

Eure Bürgermeisterin
Kofler Gabriela



Tätigkeitsberichte 2023 – Christoph Egger

Auch im Jahr 2023 wurden in meinem Zuständigkeitsbereich mehrere Bauprojekte durchgeführt.

Projekte „Messa in sicurezza“ und „Energieeffizienz“ – staatl. Förderung im Zeitraum Herbst 2022 bis 2023

Bei diesem Projekt wurden verschiedene Arbeiten zur Sicherheit an öffentlichen Gebäuden, Wegen und Liegenschaften sowie Maßnahmen zur Energieeffizienz durchgeführt. Diese 100 prozentigen staatlichen Förderungen wurden auch im vergangenen Jahr wieder zur Gänze genutzt wobei die Kosten für diese nachfolgend aufgelisteten Arbeiten ca. 180.000,00 € inkl. MwSt. betragen.

1. Errichtung von Absturzsicherungen und Geländer beim Kindergarten und den Schulgebäuden

2. Dämmung und Neueindeckung des Daches bei den Klassen der Mittel-

schule

3. Austausch der restlichen Fenster bei den Gemeindeämtern

4. Einbau einer neuen Photovoltaikanlage mit einer Kapazität von 20 kWh am Dach der Mittelschule

Errichtung eines Gebäudes mit Jagdrevierzelle

Dieses Projekt wurde auch größtenteils abgeschlossen. Die Struktur wurde mit öffentlichen Beiträgen finanziert. Der Innenausbau mit Einbau der Kühlzellen wird vom Jagdverein Unsere Ib. Frau im Walde finanziert.

Neubau des Recyclinghofes in St. Felix

Der Bauarbeiten zum Neubau des Recyclinghofes wurden mit Ende des Jahres abgeschlossen. Die Baukosten betragen ca. 664.000,00 €. Durch ein Varianteprojekt wurde die aufwendige Stahlkonstruktion mit Blecheindeckung durch ein Flachdach in Beton ersetzt. Dadurch sind der Verwaltung trotz allgemeinen Preissteigerungen keine Mehrkosten entstanden. Durch die ideale Ausrichtung des Fachdaches

soll demnächst auch hier eine Photovoltaikanlage angebracht werden. Im neuen überdachten Recyclinghof finden neben einem Schadstoffraum insgesamt 7 neuen Container Platz. In einem dieser Container kann in Zukunft auch der Grünschnitt entsorgt werden. Die Finanzierung für die Lieferung der Container und für einige Instandsetzungsarbeiten bei der Kläranlage steht. Die neuen Container werden voraussichtlich im April 2024 angeliefert. Danach kann dieses Vorzeigebauobjekt in Betrieb genommen werden.

Parkplatz mit Besucherzentrum am Gampenpass

Bei diesem Bauvorhaben ist die Gemeindeverwaltung zwecks Grundablöse in Verhandlung mit der Pfarrei „Maria Himmelfahrt“ von Unsere Ib. F. i. Walde. Bei mehreren Treffen hat man immer eine einvernehmliche Lösung angestrebt. Um das Projekt laut Planungswettbewerb durchführen zu können werden der Pfarrei ca. 8.000 m² Grund abgelöst. In der Zwischenzeit wurde eine offizielle Schätzung

eingeholt und wir hoffen nun den Kaufvertrag endlich abzuschließen zu können. Wir werden dann gleich mit der Ausführungsplanung beginnen und sind überzeugt auch dieses wichtige Projekt in naher Zukunft realisieren zu können.

Wegasphaltierungen

Im Frühjahr 2023 wurde ein Projekt zur Sanierung und Asphaltierung verschiedener Gemeindewege ausgearbeitet. Dabei sollen die 5 Gemeindewege „Tratenweg“, „Gasteigerweg“, „Larchweg und Adamweg“, „Brugg-

Hüttl“ und „Bruggenweg“ neu asphaltiert werden. Dieses Projekt sieht Gesamtkosten von ca. 240.000,00 € vor wobei nach entsprechendem Ansuchen 80% vom Amt für Bergwirtschaft übernommen werden. Die Arbeiten werden baldigst ausgeschrieben und dann voraussichtlich im Jahr 2024 in Abstimmung mit dem Ausbau des noch ausstehenden Glasfasernetzes durchgeführt.

Verschiedene Arbeiten

Bei den Reservoiren „Larcherbrunn“ und „Wassertal“ wurden die beschä-

digten Umzäunungen ausgetauscht und die Flächen von Gebüsch, Hecken und Wildwuchs befreit.

Bei den Schulen werden demnächst die beschädigten Raffstores, Rollos und die in die Jahre gekommenen Innenmarkisen ausgetauscht. Allgemein fallen bei den öffentlichen Strukturen und beim öffentlichen Wegenetz immer wieder verschiedene Reparaturen und Instandsetzungsarbeiten an die wir stets versuchen so schnell wie möglich abzarbeiten.

essierte Handwerker oder Dienstleister sind eingeladen ein bebauberes Grundstück zu einem äußerst interessanten Preis zu erwerben.

Musikprobelokal und Tribüne

Die Musikkapelle ist seit Jahren auf der Suche nach einem geeigneten Musikprobelokal. Es wurde das Studio Gögele-Kiem & Partner für eine Machbarkeit bzw. Vorprojekt beauftragt. Das Ergebnis wurde dem Gemeindevorstand vorgelegt. Das Projekt sieht eine Bauverlängerung an der Hinterseite des Grundschul von Unsere liebe Frau im Walde vor. Die Bauarbeiten wurden mit 586.718,00 Euro veranschlagt. Hinzu kommen die technischen Spesen, die Kosten für die Sicherheit und die MwSt. mit veranschlagten 293.700,00 Euro. Daraufhin wurde der Planer

mit der Ausführungsplanung beauftragt. Die Kosten hierfür betragen 136.426,50 Euro und wurden von der Gemeinde über den Topf der Gemeindefinanzierung finanziert. Für die Umsetzung des Projektes muss die entsprechende Beitragsfinanzierung zur Gänze gesucht werden.

Wanderwege

In Zusammenarbeit mit TUGA, dem Tourismusverein, dem AVS und der Gemeinde wird im Frühjahr 2024 ein beträchtlicher Teil der Beschilderungen im Gemeindegebiet ergänzt bzw. erneuert. Die Gemeinde hat dafür 13.572,41 Euro bereitgestellt, wobei davon die EBNR mittels Beitrag finanziert. Auch erfolgt die entsprechende digitale Anpassung und Aktualisierung im Wanderwegenetz.

Andreas Geiser

Sport

Am 28.04.23 begann mit einer Besichtigung des Fußballplatzes von Seiten der Firma Biason das Projekt „Sanierung Fußballfeld“. Unkraut und Löwenzahn hatten den Rasen erstickt. Das gesamte Feld wurde von der Firma Biason vertikutiert und muss neu eingesät und gedüngt werden. Am 13. Juli konnte der Rasen erstmals wieder gemäht werden. Die Sanierung wurde somit erfolgreich abgeschlossen. Weiters wurden die Reservebänke von der Firma Weiss Klaus renoviert.

Parkplatz Lochmannbrücke

Im Frühjahr wurde der Ingenieur Georg Karbacher mit einer Machbarkeitsstudie „Parkplatz Lochmannbrücke“ beauftragt. Die Machbarkeit sieht die Realisierung von 61 Parkplätzen auf einer Fläche von ca. 2.000 qm vor. Grundsätzlich wurde die Studie vom Ausschuss gutgeheißen, allerdings muss das Projekt in der Planungsphase optimiert werden um den Geländeingriff zu minimieren so auch die Kosten der Bauarbeiten die mit ca. 200.000 veranschlagt wurden zusätzlich ca. 75.000 für die Planung, Sicherheit und die MwSt. Auch gab die EBNR

St.Felix, Eigentümerin der betroffenen Fläche ein positives Gutachten zum Vorschlag bzw. Vorhaben ab. Als nächster Schritt steht die Bauleitplanänderung an.

Hundeverbot Badebereich Felixer Weiher

Nachdem sich im Frühjahr 2023 der Gemeinderat für ein Hundeverbot im Sommer am Felixer Weiher ausgesprochen hat, hab ich diesbezüglich mit der Firma Sanin einen Lageplan erstellt der von Seiten des Gemeinderates mit Begeisterung angenommen wurde. Die Firma Sanin Martin erhielt den Auftrag die

dafür notwendige Beschilderung zu beschaffen. Die Schilder werden im

Frühjahr 2024 am Weiher vom Gemeindegarten montiert.

Tobias Kofler

Schneeräumung

Organisiert wurde auch heuer wieder die Schneeräumung auf der Grundlage einer Einteilung der Wege. Ein Teil dieser Wege wird vom Gemeindegarten geräumt und der weitere Teil wurde ausgeschrieben. Ausserer Georg hat den Zuschlag als Bestbieter für die Räumung und das Streuen erhalten.

Bauhof Instandhaltung Maschinen – Ausstattung Bauhof

Es war notwendig Werkzeuge und einige Maschinen anzukaufen. Auch ist die kontinuierliche Instandhaltung beim Fuhrpark notwendig. Die letzte

Instandhaltung beim Unimog betrug ca. 25.000 Euro. Der Unimog ist mit über 30 Jahren in seine Zeit gekommen und sollte in den nächsten Jahren, sobald es die finanzielle Situation es erlaubt, durch einen neuen Unimog ersetzt werden.

Kindergarten und Kinderspielplätze von St. Felix

Es wurden die anfallenden Instandhaltungsarbeiten durchgeführt

Machbarkeit Biogasanlage

Das Projekt wurde über LEADER gemeinsam mit der Bürgermeisterin durchgeführt. Die Studie wurde abgeschlossen, die Werte liegen vor und bildet eine Basis für eine zukünftige

Weiterentwicklung des Projektes. Die zu bewältigenden Herausforderungen sind mehrere ein davon betrifft die Notwendigkeit einer konstanten Zubringermenge an Mist und Gülle von min. 400 GVE zu garantieren, eine weitere sieht im Falle der Realisierung der Anlage eine Distanz von mind. 500 m hin zum nächsten Wohnhaus vor.

Reparaturen am Wassernetz

In Absprache mit der Bürgermeisterin erfolgten mehrere dringende Reparaturen am Netz und bei Hydranten die von der Firma AVO durchgeführt wurden.

WICHTIG: Bei den Einschreibungen findet eine Erhebung für eine verlängerte Öffnungszeit statt. Der Anspruch der Verlängerung ist an die Berufstätigkeit beider Eltern, für die benötigte zusätzliche Öffnungszeit, gekoppelt und bedarf einer Anmeldung von mindestens 10 Kindern für den entsprechenden Tag.

Das Einschreibemerkmal ist im Zuge der Online-Einschreibung in Papierform zugänglich.

Aufnahme der Kinder für das Kindergartenjahr 2024/25

Die eingeschriebenen Kinder werden vom Kindergartenbeirat in den Kindergarten aufgenommen. Jenen Kindern, die in einen Kindergarten außerhalb des Wohnortes eingeschrieben sind, kann die Aufnahme nur für ein Jahr garantiert werden. Die Familien werden vom Kindergarten innerhalb Februar via E-Mail über die Aufnahme Ihres Kindes informiert.

Kontaktdaten:
Bei Fragen zu den Kindergarteneinschreibungen wenden Sie sich bitte an den Kindergarten St. Felix: Adele Schwienbacher, Tel. 0463 886244, E-Mail: kg_st-felix@schule.suedtirol.it

Wichtige Info für berufstätige Eltern

Liebe Eltern, anbei ein Aufruf der Kindergartenleiterin Silke Schulian zur Einschreibung der Kinder in das Kindergartenjahr 2024/2025. Im Sinne der Vereinbarkeit von Familie und Beruf möchte ich die Eltern daran erinnern, dass die Verlängerung des Stundenplanes bis 16 Uhr von den Bestimmungen vorgesehen ist, immer sofern die Voraussetzungen gegeben sind, dass mindestens 10 Eltern diesen Bedarf aufgrund ihrer Berufstätigkeit an der benötigten zusätzlichen Öffnungszeit, die auf den jeweiligen Wochentag abzustimmen ist, aufweisen. Die Verlängerung wäre theoretisch an bestimmten Wochentagen möglich, wie z.B. an jenen wo nachmittags Schule ist.

Eure Familienreferentin
Gabriela Kofler

Die Einschreibungen für das Kindergartenjahr 2024/2025 finden vom 08. – 16. Jänner 2024 online statt und können abgerufen werden über:

<https://civis.bz.it/de/dienste/dienst.html?id=1037564>

Für den Zugriff auf den Online-Dienst ist ein SPID-Account oder eine aktivierte Bürgerkarte erforderlich.

- Infos zum SPID-Account finden sich unter <https://www.spid.gov.it/riciedi-spid?lang=de>
- Informationen zur Aktivierung der Bürgerkarte und zur Installation von Lesegerät und Software finden sich unter: <https://my.civis.bz.it/public/de/buergerkarte.htm>

Das Onlineportal für die Einschreibung ist nur für den oben genannten Zeitraum aktiv.

Welche Kinder können in den Kindergarten eingeschrieben werden:
- alle Kinder, die innerhalb Dezember 2024 das dritte Lebensjahr vollenden und ältere Kinder (Geburtsjahrgänge 2019,2020,2021)

- Kinder, die den Kindergarten bereits besucht haben, müssen ebenfalls wieder eingeschrieben werden. Für den Besuch des Kindergartens muss die Impfpflicht laut der staatlichen Bestimmungen erfüllt sein.



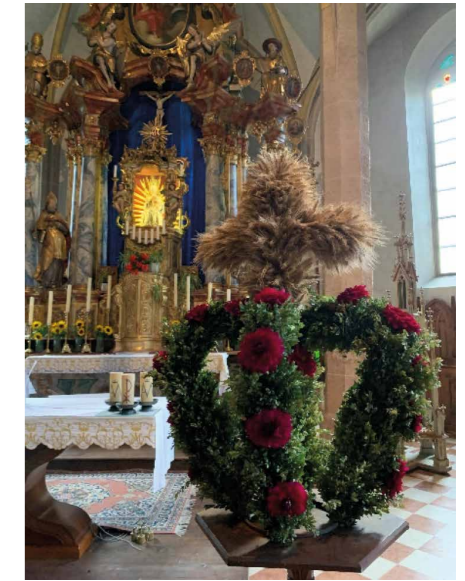
Südtiroler Bauernjugend

Erntedanksonntag

Am 08. Oktober wurde der Erntedanksonntag in der Wallfahrtskirche von Unsere liebe Frau im Walde gefeiert.

Als Dank für die gute Ernte bereiten wir wieder eine Erntedank Krone vor. Anschließend organisierten wir

einen Umtrunk auf dem Dorfplatz bei dem ein gutes Glas Wein und frische Kastanien gegen eine freiwillige Spende erworben werden konnten. Der Erlös der Veranstaltung wurde dem bäuerlichen Notstandsfonds gespendet.



Jahreshauptversammlung 2023

Am Samstag, 25. November fand im Mehrzwecksaal von Unsere liebe Frau

im Walde unsere alljährliche Jahreshauptversammlung statt.

Die Ortsgruppe konnte dabei auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr mit vielen Veranstaltungen und Tätigkeiten zurückblicken.

Wir möchten uns nochmals bei unseren fleißigen Helfern bedanken und freuen uns schon auf die kommenden Veranstaltungen.

Bewegung, Sport und Spaß mit dem ASC Deutschnonsberg

Im heurigen Jahr organisierte der Sportverein wieder seine beliebtesten Kurse:

Zum einen das Fußballtraining für Kinder im Frühjahr und im Herbst, zum anderen den Kletterkurs für Kinder in der Turnhalle von St. Felix. Anfang des Jahres haben wir auch den Kurs „Ballspiele“ organisiert, um zu zeigen, dass es nicht immer nur Fußball sein muss.

Als Sportverein geht es darum den Kindern Spaß am Sport und an der Bewegung beizubringen. Bewegung bringt nicht nur physische Vorteile, sondern auch der mentale Aspekt kann von Sport und Bewegung profitieren. In unserer Gesellschaft ist Sport ein unverzichtbarer Ausgleich geworden, trägt vor allem für die gesunde Entwicklung der Kinder bei und ist zeitgleich auch „Lehrmeister“.



Verlieren und Weiterkämpfen will nämlich auch gelernt sein.

Zudem wurde dieses Jahr der Rasen des Sportplatzes auf Vordermann gebracht. Dabei möchten wir uns bei der Gemeinde bedanken, die uns diesen Schritt ermöglicht hat. Der aufwändigste Bereich im Sport-

verein ist vor allem die Pflege des Rasens, welcher sehr viel Zeit in Anspruch nimmt. Auf Anfrage von anderen hiesigen Vereinen haben wir auch den Sportplatz für andere Zwecke zur Verfügung gestellt, z.B. der Feuerwehr St. Felix oder der Musikkapelle Unsere liebe Frau im Walde.

Startschuss für LEADER Südtiroler Grenzland 2023-2027

Die Lokale Entwicklungsstrategie für das LEADER-Gebiet Südtiroler Grenzland 2023-27 wurde mit Beschluss der Landesregierung vom 28.11.2023 offiziell genehmigt.

Die auf den Ergebnissen der im Frühjahr durchgeführten Auftakt- und Informationsveranstaltungen basierende LEADER-Strategie für die neue Förderperiode erzielte dabei unter den sechs eingereichten Strategien in Südtirol die höchste Punktzahl. An der Ausarbeitung der neuen Lokalen Entwicklungsstrategie haben sich in den zwölf Gemeinden der beiden Teilgebiete Ultental-Deutschnonsberg und Unterland zahlreiche Vertreter aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft beteiligt. Mit dem Beschluss der Landesregierung erfolgt nun der operative Startschuss für die neue Förderperiode. Die vonseiten des Landes für das LEADER-Gebiet Südtiroler Grenzland genehmigte finanzielle Dotierung umfasst ein Gesamtvolumen von insgesamt ca. 3,3 Mio. Euro und einen öffentlichen Beitrag in Höhe von 2,8 Mio. Euro. Zu beachten ist dabei ganz besonders, dass die Umsetzungszeit für diese LEADER-Periode sehr kurz sein wird, da die Verpflichtung der Geldmittel in den vier Jahren von 2024 bis 2027 bewerkstelligt werden muss.

Im Rahmen des Themenschwerpunkts Kollektive und integrative Räume, Dienstleistungen und Güter wurden daher nur fünf Aktionen vorgesehen, um die Ziele der Entwicklungsstrategie umzusetzen. Es sind dies:

Aktion SRD07 - Investitionen in die Infrastruktur und die sozioökonomische Entwicklung des ländlichen Raums (Verkehrsinfrastruktur zur Versorgung ländlicher Gebiete; Wassernetze; Infrastruktur für den Tourismus; Infrastruktur für die Frei-



Die Lokale Aktionsgruppe Südtiroler Grenzland 2023-27 anlässlich der konstituierenden Sitzung in Meran.

zeitgestaltung; IT-Infrastruktur und digitale Dienste; Machbarkeitsstudien)

Aktion SRD08 - Investitionen in Infrastrukturen mit ökologischer Zielsetzung (Erzeugung von elektrischer und/oder thermischer Energie aus erneuerbaren Quellen zur kollektiven Nutzung)

Aktion SRD09 - Nichtproduktive Investitionen in ländlichen Gebieten (Basisdienstleistungen auf lokaler Ebene für die ländliche Bevölkerung; Aufwertung des ländlichen Siedlungs- und Kulturerbes; Aufwertung von Gebäuden im ländlichen Raum oder stillgelegter Flächen; Refunktionalisierung von landschaftsprägenden ländlichen Gebieten; Machbarkeitsstudien)

Aktion SRE04 - Nicht-landwirtschaftliche Start-ups (Schaffung neuer nichtlandwirtschaftlicher Tätigkeiten, die auf die Entwicklung, Erzeugung und Vermarktung von Produkten und/oder Dienstleistungen innerhalb der ländlichen Wirtschaft abzielen)

Aktion SRG07 - Zusammenarbeit bei der lokalen ländlichen Entwicklung sowie sog. intelligenter Dörfer (Zusammenarbeit für Lebensmittelsys-

teme, Versorgungsketten und lokale Märkte; im ländlichen Tourismus; für die soziale und wirtschaftliche Eingliederung; für ökologische Nachhaltigkeit)

Somit steht neben den eher „klassischen“ Aktionen zur Stärkung der Infrastrukturen im LEADER-Gebiet und zur Realisierung von Kooperationsprojekten ein völlig neuer Ansatz im Mittelpunkt: die Möglichkeit, die Gründung von neuen, innovativen nicht-landwirtschaftlichen Unternehmen (start-ups) im Gebiet zu unterstützen, welche eine Stärkung und Diversifizierung der wirtschaftlichen und sozialen Struktur mit sich bringen sollen. Das Ziel ist es, im gesamten Gebiet insgesamt bis zu zehn solcher Neugründungen in den unterschiedlichsten Bereichen durch einen Pauschalbeitrag zu unterstützen. Je innovativer das Unternehmen, desto besser!

In den kommenden Wochen werden die operativen Details mit der Landesverwaltung geklärt, in der Folge kann voraussichtlich bereits im ersten Halbjahr 2024 mit der Phase der Umsetzung begonnen werden. Laufend aktualisierte Informationen sind auf der Facebook-Seite „LEADER Südtiroler Grenzland“ verfügbar.

Rückblick auf die Tätigkeit des Elki Lana VFG in der Außenstelle Unsere Liebe Frau im Walde / St. Felix

Im Frühjahr 2023 startete das Elki mit der Babygruppe, jedoch fanden sich nur wenige Eltern zusammen. Um den Bedürfnissen der Familien gerecht zu werden, wurde das Programm im Herbst angepasst.

Die Spielgruppe „Käferlen“ ist hingegen ein beliebtes und gut besuchtes Angebot. Im Frühjahr wurden regelmäßig 6 Kinder von Albina Kofler betreut. Seit Oktober 2023 besuchen nun 8 Kleinkinder mit großer Begeisterung die Spielgruppe „Käferlen“ in

der Nonsberger Außenstelle des Elki Lana VFG. Stefanie Tanzer, pädagogische Fachkraft des Elki Lana, und die ansässige Manuela Metzoll freuen sich über die große Beteiligung: „Die Spielgruppe bietet den Kindern eine wertvolle Möglichkeit, spielerisch zu lernen, erste Schritte ohne Mama und Papa zu machen und sich weiterzuentwickeln“.

Um den Austausch und die Bindung zwischen Eltern und Kindern zu stärken, findet einmal monatlich ein Eltern-Kind-Treff statt. Hier haben Eltern die Gelegenheit, sich mit anderen Familien auszutauschen und wertvolle Tipps zu erhalten. Stefanie Tanzer begleitet die Treffen und bereitet mitunter auch zur Jahreszeit passende Bastelangebote vor.

Ein besonderer Höhepunkt war in diesem Jahr die Feier zum 10-jährigen Bestehen der Außenstelle. Ende

September sorgte Clown Frieda für fröhliche Unterhaltung und Bürgermeisterin Gabriela Kofler würdigte die wichtige Arbeit des Elki Lana für die Familien.

So spielt das Elki eine bedeutende Rolle für die Familien vom Nonsberg. Es bietet nicht nur eine liebevolle Betreuung für die Kleinkinder, sondern fördert auch die soziale Interaktion und den Austausch unter den Eltern. Mit den Angeboten der Spielgruppe „Käferlen“ und den Eltern-Kind-Treffs schaffen wir eine unterstützende Gemeinschaft, in der sich Familien gegenseitig unterstützen und wertvolle Erfahrungen teilen können.

Das Elki Lana bleibt bestrebt, weiterhin ein verlässlicher Partner für Familien zu sein und ihnen eine wertvolle Unterstützung in ihrer Erziehungsaufgabe zu bieten.



Der städtische Raum braucht eine umfassende Gewaltprävention

Was tun? Was ist möglich? Das Forum Prävention liefert Ansätze

Es gibt auch in modernen Gesellschaften Gewalt, in vielen Formen und Facetten. Diese macht Angst, erzeugt weiters Wut und Ohnmacht, vor allem wenn man sich nicht handlungsfähig fühlt. Eine gewaltfreie Gesellschaft wird es auch in Zukunft nicht geben, Gewalt in unserer Gemeinschaft zu reduzieren ist aber möglich. Gewaltprävention ist aber möglich. Gewaltprävention ist von entscheidender Bedeutung, um das Wohlbefinden und die Sicherheit einer Stadt zu gewährleisten. In Städten, in denen Gewalt zwischen Jugendlichen – mit und ohne Migrationshintergrund – eine Herausforderung darstellt, ist es notwendig, ein ganzheitliches Vorgehen zu entwickeln, das auf den Säulen Wiedergutmachung, Repression, Frühen Hilfen, Bildung, Integration und Sozialarbeit beruht.

Opferschutz

Opfern wird medizinische, psychologische sowie legale Hilfe und Unterstützung angeboten. Strafverfolgung und Abschreckung Die Polizei und die Justiz müssen konsequent gegen Straftaten vorgehen, um die Täter:innen zur Rechenschaft zu ziehen und potenzielle Gewalttäter:innen abzuschrecken. Reine Haftstrafen bringen gerade bei straffällig gewordenen Jugendlichen oft mehr Probleme als Lösungen. Bewährt haben sich zusätzlich Ansätze, bei denen sie sich direkt mit ihren Opfern auseinandersetzen müssen und Schäden wieder gut machen.

Prävention muss früh ansetzen

Über Angebote der Frühen Hilfen erhalten Eltern und ihre Kinder eine Unterstützung, um frühzeitig sozialen und psychologischen Belastungssituationen zu begegnen.

Auch Familienunterstützung durch Stärkung von Elternkompetenzen ist hilfreich, um gewalttätiges Verhalten in der Familie zu reduzieren und ein positives Umfeld zu schaffen. „Besonders in sozial benachteiligten Stadtteilen ist es notwendig, frühzeitig – bereits im Kindergarten – auf Sozialarbeit zu setzen, um mit Familien in Kontakt zu kommen,“ weiß Christa Ladurner, Koordinatorin des Fachstelle Familie im Forum Prävention.

Integration

In Südtirol gibt es noch zu wenig Plattformen für den interkulturellen Austausch und die Förderung von Verständnis und Toleranz zwischen verschiedenen Bevölkerungsgruppen.

Ein weiterer Ansatz ist die Förderung von Bildungs- und Berufschancen für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund. Das verbessert ihre Integration und soziale Mobilität. Je mehr Perspektiven junge Menschen erhalten, desto weniger fühlen sie sich ausgegrenzt. Auch die Etablierung von Mentoring-Programmen, um Jugendliche mit positiven Vorbildern zu verknüpfen und ihre persönliche Entwicklung zu unterstützen, geht in diese Richtung.

Der Streetwork-Ansatz steckt in Südtirol noch in den Kinderschuhen. Auf Basis der Streetwork Charta braucht es ein landesweites Streetwork Konzept, das in erster Linie auf soziale Integration für soziale Randgruppen baut.

Antidiskriminierung

„Strategien zur Reduktion von Diskriminierung und Rassismus sind wichtige Komponenten der Prävention, da Rassismus und Diskriminierung selbst Formen von Gewalt sind und wiederum Nährboden für gewalttätige Handlungen sein können. Diese umfassen sowohl strukturelle als auch personenorientierte Maßnahmen,“ sagt Lukas Schwienbacher, Koordinator der Fachstelle Gewalt.

Für das alles braucht es die Sicherstellung ausreichender finanzieller Mittel und fachlich gut ausgebilde-

tes Fachpersonal.

„Durch die Zusammenarbeit von politisch Verantwortlichen, Ordnungskräften, Gemeinden und sozialen (Präventions-)Einrichtungen kann eine sicherere und integrativere Stadt geschaffen werden, in der junge Menschen gewaltfrei leben und ihre Potenziale entfalten können. Die Gemeinden als Akteure sind dabei ein Schlüsselfaktor,“ sagt Peter Koler, Direktor des Forum Prävention.

Führungswechsel im Seniorenheim St. Michael Tisens

Kürzlich fand im Alters- und Pflegeheim St. Michael in Tisens ein Führungswechsel im Bereich Pflegedienstleitung statt.

Frau Annelies Gasser, die seit 23 Jahren Mitarbeiterin des Heimes war und seit 12 Jahren die verantwortungsvolle Aufgabe der Pflegedienstleitung inne hatte, trat mit Ende August 2023 in den wohlverdienten Ruhestand.

Frau Gasser hat sich vorbildlich auf dem Pflegeberuf vorbereitet, sie hat sich nach und nach berufsbegleitend fortgebildet und so im Jahr 2011, mit Diplom als Pflegehelferin mit Zusatzausbildung, die Pflegedienstleitung übernommen und diese bis zum letzten Tag, sehr umsichtig, mit hoher Kompetenz und zur vollsten Zufriedenheit aller bewiesen hat.

Mit einer kleiner Feier, in Anwesenheit des ärztlichen Leiters, Dr. Georg Hillebrand, des gesamten Verwaltungsrates, des BM von Nals, Herrn Ludwig Busetti, sowie der Führungskräfte des Heimes, hat Präsident Ganterer und BM Busetti ihr, im Namen aller, für die langjährige und vorbildhafte Mitarbeit, gedankt. Mit einem kleinen Präsent, einen Blumenstrauß und Glückwünsche für die Zukunft wurde sie in den Ruhestand verabschiedet.

Die Pflegedienstleitung im Alters- und Pflegeheim St. Michael Tisens übernommen hat im Mitte Juni 2023, Frau Petra Klotzner. Frau Klotzner stammt aus Meran, ist Pflegekraft mit zahlreicher Zusatzausbildungen und enormer Erfahrung in diesem Bereich und bringt so alle Voraussetzungen mit, um diese verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen. Wir: Verwaltung, Führungskräfte, MitarbeiterInnen und Heimgäste, heißen Frau Klotzner recht herzlich Willkommen und freuen uns auf ihre Mitarbeit in der Führung unseres Pflegeheimes.

Wir wünschen ihr dabei nur das Beste, viel Kraft und Gesundheit, in der nicht leichten Aufgabe, als neue Pfl-



gedienstleiterin.

Gemeinsam mit Frau Klotzner wollen wir auch in Zukunft unseren Auftrag gerecht werden, nämlich unsere Heimgäste gut zu pflegen, sie rundum zu betreuen und ihnen Heimat zu bieten.

Unser Pflegeheim steht, so wie alle Seniorenheime Südtirols, auf vier

Säulen: Ärztliche Betreuung, Pflege und soziale Begleitung, anspruchsvolle Küche und konstruktive Tagesgestaltung.

■ Peter Ganterer - Präsident



Jugenddienst Lana-Tisens Here for you(th)

Junge Menschen auf dem Weg in ihr Erwachsenwerden begleiten ist das Hauptanliegen des Jugenddienstes Lana-Tisens.

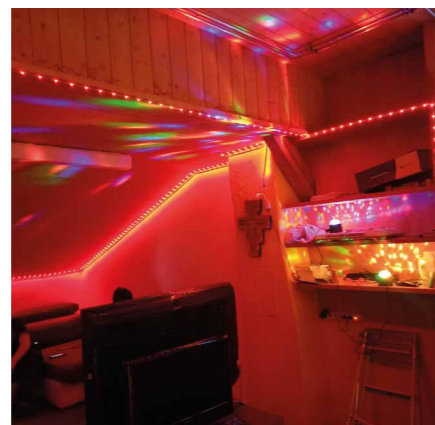
Dabei unterstützen die Jugendarbeiter:innen die Jugendlichen bei ihren Vorhaben, Ideen und Wünschen. Sie helfen ihnen unter dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ bei der Verwirklichung von Projekten und Aktionen. Die Jugendarbeit ist ein Sprachrohr für die Anliegen der Jungen Menschen.

Im Jahr 2023 war der Jugenddienst in der Gemeinde U.Ib.Frau i. Walde – St. Felix regelmäßig mit verschiedenen Projekten und Aktionen unterwegs. Highlight waren dabei sicherlich die wöchentlichen Öffnungszeiten für Mittelschüler:innen im Jugendraum St. Felix. Auch in der Schule war der Jugenddienst mit dem Projekt „StartSmart“ ein Projekt zum gesunden Klassenklima unterwegs. Den beiden Jugendgruppen griff man bei organisatorischen und inhaltlichen Anfragen unter die Arme. Die Jugendlichen der Gemeinde hatten im Frühjahr 2023 die Möglichkeit beim Ausbau des „Furgone“, des mobilen Jugendtreffs zu helfen. Dieser war beim Oldtimerfestival als Chill-out-Zone für die Jugendlichen mit dabei. Im Herbst gestalteten die Jugendlichen mit den Jugendarbeiter:innen gemeinsam die Mitfahrbänke, welche an den verschiedenen Standorten in der Gemeinde stehen. Der Jugenddienst Lana-Tisens feierte 2023 sein 40-jähriges Bestehen. Vor der eigentlichen Geburtstagsfeier machten die Jugendarbeiter:innen in jeder Gemeinde Halt und luden die Jugendlichen bei den Warm ups dazu ein, sich auf die Geburtstagsfeier einzustimmen – so auch in U.Ib. Frau i. Walde – St. Felix.

Zudem hatten die Jugendlichen und Ehrenamtlichen das ganze Jahr über die Möglichkeit die Angebote auf

Einzugsebene zu nutzen. Dazu gehörten beispielsweise verschiedene Vorträge und Informationstreffen, Ausflüge wie nach Gardaland by night, Sommerwochen und -aktionen, Spiele, Reisen, Workshops und einiges Interessantes mehr!

Wir vom Jugenddienst Lana-Tisens freuen uns, gemeinsam mit euch wieder auf ein ereignisreiches, spannendes Jahr zurückblicken zu können und freuen uns auch 2024 wieder auf tolle Erlebnisse mit euch Jugendlichen.



Maximilian Franzelin ist neu im Jugend- dienst Lana-Tisens

„Von Jungschar und Schule zum Jugenddienst“

Hallo, mein Name ist Maximilian Franzelin, ihr könnt mich auch gerne Max nennen, ich bin 25 Jahre alt und mein ganzes Leben lang schon Lananer.

Einige von euch dürften mich schon als Mitarbeiter für Integration an den Schulen kennen. Ich war auch 10 Jahre lang bei der Jungschar Lana und freue mich viele Jugendliche, die ich dort als Kinder begleitet habe, wiederzusehen und weiterhin begleiten zu dürfen. Auf viele neue Gesichter freue ich mich natürlich auch. In meiner Freizeit spiele ich gerne - egal ob am Brett, am Computer oder auf Instrumenten.

Beim Jugenddienst bin ich im Moment in allen Bereichen mit dabei, wodurch ich viele neue Erfahrungen und Einblicke in die Welt der Jugendarbeit sammeln kann. Ich freue mich diese dann bei kommenden Aktionen und Projekten zu nutzen.

Erreichbar bin ich für euch unter 320 6934600 und max@jd-lana-tisens.it, also meldet euch gerne!



Inklusion - Ein Leben in Koexistenz

In den 12 Jahren, in denen die Querschnittslähmung und die damit verbundenen Einschränkungen bereits meine ständigen Begleiter sind, fiel mir in zahlreichen und unterschiedlichen Situationen auf, dass die meisten Menschen über dieses doch so umfangreiche Thema, wenn überhaupt, nur sehr oberflächlich Bescheid wissen. Um den jungen Erwachsenen von morgen einen Einblick in dieses Leben zu geben, habe ich zusammen mit dem Jugenddienst Lana-Tisens ein Projekt gestartet, bei welchem ich die Jugendarbeiter:innen in die Treffs begleiten konnte. Die Jugendlichen waren von Beginn an sehr neugierig, wenn auch aus Taktgründen gleichermaßen zurückhaltend.

Was anfangs noch jugendliche Neugier, gepaart mit einer guten Portion Zurückhaltung war, wich bald darauf der Erkenntnis, dass auch Rollstuhl-

fahrer normale Menschen sind, mit denen man offen über dieses Thema reden kann.

So besuchte ich im Laufe der Zeit nicht nur verschiedene Jugendtreffs, um der jungen Generation einen Einblick in ein anderes Leben zu bieten, auch die Jugendlichen haben mir mit ihrer Lebenseinstellung klar gemacht, dass Erwachsene das Leben manchmal lockerer und mit einer guten Portion Humor nehmen sollten.

Da der Jugenddienst ein umfangreiches Programm, basierend auf den Bedürfnissen und Wünschen der Jugendlichen bietet, können diese in abwechslungsreichen und begleiteten Treffen einfach Jugendliche sein, bei der Gestaltung der Aktivitäten ihre Wünsche äußern und mitarbeiten, und ihrer Kreativität dabei freien Lauf lassen.

Zusätzlich wurde im Laufe des Projekts die Barrierefreiheit diverser Jugendtreffs, wie in Tisens, Burgstall, Tschermers und Völlan ausgebaut und



ergänzt.

Die Aufklärung und Sensibilisierung der Jugendlichen, die freundschaftliche Atmosphäre im Team und die lockere Lebenseinstellung der Jugendlichen machen es zu einem unvergesslichen Projekt mit Erfahrungswert für alle Seiten.

Meine selbstgemachte Wintermütze

Im Rahmen der Wahlpflichtangebote an der Mittelschule St. Felix wurde heuer unter anderem der Kurs „Meine selbstgemachte Wintermütze“ angeboten.

Insgesamt 11 Schüler/innen (8 Buben und 3 Mädchen) hatten sich für den Kurs angemeldet. An acht Terminen, immer montagnachmittags, erlernten die Schüler und Schülerinnen die Grundlagen des Häkelns und konnten sich dann ihre eigene Wintermütze häkeln. Schon bald hatten die Buben und Mädchen ihre eigene Vorstellung, wie ihre Wintermütze aussehen soll. Egal ob zweifarbig, mit Motiv und/oder mit Bommel; jede Idee konnte bis zum Ende des Kurses erfolgreich umge-

setzt werden. Manche wollten nach der gehäkelten Mütze noch einen passenden Schal oder ein Stirnband häkeln. Jetzt, wo es draußen immer kälter wird, können die Mützen ge-

testet und zur Schau gestellt werden. Vielleicht ist ja die eine oder andere selbstgemachte Wintermütze im Dorf zu sehen.



Road Breakers Tuning

Liebe Tuningfreunde, Motorsportfans und Partytiger.

Der Verein Road breakers Southtyrol möchte sich bei allen Besuchern und Teilnehmern unserer Veranstaltungen, vor allem für unser beliebtes Tuningtreffen in der Handwerkerzone St. Felix für die letzten Jahre herzlich bedanken.

Zudem Danken wir all unseren Helfern die vor, während und nach dem Treffen tatkräftig vor Ort sind, ohne euch wäre unser Fest in den vergangenen Jahren nicht dermaßen gewachsen!

Auch den Handwerkern der Zone ein großes Danke für die Erlaubnis der Nutzung des gesamten Geländes, dazu die Feuerwehr St. Felix und Unsere Liebe Frau im Walde für die allgemeine Unterstützung und vor allem den Brandschutz und Nachtwache!

Für die Sicherheit an der direkt vorbeilaufenden Hauptstraße kümmern sich auch die Carabinieri und der Straßendienst, der immer wieder für eine ausreichende Beschilderung sorgte! Danke.

Und nicht zu vergessen ein Vergelt's Gott all unseren Gönnern und fleißigen Sponsoren!

Und jetzt die spannende Nachricht,

nach neun Tuningtreffen dürfen wir mit Zuversicht auf das Jahr 2024 blicken und uns auf 10 Jahre Tuningtreffen Road breakers freuen!

Ein Grund zum Feiern und wir laden Alle recht herzlich dazu ein, ob Jung oder Alt es ist sicherlich für Jeden was dabei z.B. getunte Fahrzeuge vom Auto bis zur Vespa, interessante Messungen und Bewertungen mit Prämierung, unsere legendäre Driftshow mit after Show Party und zum Jubiläum vielleicht noch einiges mehr, seit gespannt die Vorbereitungen laufen jetzt schon!

Da 2023 mit 181 Teilnehmern unser 9. Treffen im Juli wieder mal ein voller Erfolg war haben wir entschlossen eine kleine Spende und einen guten Gedanken zu schicken und bleiben lokal beim Vinzenzverein St. Felix der wie bekannt bedürftigen Menschen im Dorf unter die Arme greift.

Und da wir während Corona unsere auch sehr begehrte Rundfahrt als Alternative für unsere Fans anbieten und auch diese Veranstaltung von zahlreichen Teilnehmern berichtete, versuchen wir zum Jubiläum 2024 erstmals beide Veranstaltungen in einem Jahr unterzubringen!

Wir freuen uns auf Jeden von Euch!

Stay tuned eure Road breakers

Vizepräsident
Richard Geiser



Familien- und Seniorendienste Sozialgenossenschaft
in Zusammenarbeit mit
Verein Freiwillige Familien- und Seniorendienst EO



organisiert für die

Senioren von Unsere Ib. Frau im Walde - St. Felix, Laurein und Proveis den Mittagstisch in Geselligkeit „Giamer zu Mittag“

Zusammensitzen, gemeinsam essen, plaudern
und ein Spielele machen

Samstag, 27.01.2024

Samstag, 24.02.2024

Samstag, 23.03.2024

Samstag, 20.04.2024

Samstag, 25.05.2024

Samstag, 22.06.2024



Giamer zu
Mittog!

Jeweils um 12.00 Uhr

Im Mehrzweckgebäude von Unsere Ib. Frau im Walde

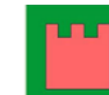
Anmeldung erwünscht (bis 10 Tage vor Veranstaltung)

Familien- und Seniorendienste Sozialgenossenschaft Tel. 0473 553031

Mit freundlicher Unterstützung:



Gemeinde Unsere Ib. Frau
im Walde - St. Felix



Sprengrat
Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt



30 Jahre – ein Grund zum Feiern

Das dachte sich der Jahrgang 1993 aus Laurein und Proveis und organisierte dazu ein Jahrgangstreffen.

Am 22. Oktober war es dann soweit. Um 8:30 Uhr wurde die hl. Messe unter anderem für unseren Jahrgang gefeiert. Danach trafen sich alle beim Gasthaus Stern, wo uns Karin mit einem „kleinen“ Aperitif überraschte. Gegen 11:30 Uhr konnten wir gestärkt weiterfahren. Mit den Privatautos fuhren wir dann zum Engenthalerhof nach St. Pankraz, wo wir uns zu Mittag ein Törggelen-Menü ausgesucht hatten. Natürlich wurde hier die eine oder andere „alte“ Geschichte erzählt und Neuigkeiten ausgetauscht. Am späten Nachmit-

tag ging es dann zurück nach Hause. Besonders schön war, dass alle 93er beim Treffen dabei waren und so den Tag zusammen genießen konnten.

Weger Katrin



Abschiedsfeier Pädagogische Mitarbeiterin im Kindergarten von Laurein

Am 08. September 2023 verabschiedete sich unsere geschätzte Mitarbeiterin Mader Judith in den Ruhestand.

Am 15. September 2023 organisierten Kindergartenlehrerinnen, Kinder und Eltern eine kleine Überraschungsfeier für Judith. Im kleinen Vereinsaal haben die Eltern ein Buffet vorbereitet und ihr einen Liegestuhl mit den Namen der Kinder ihres letzten Arbeitsjahres geschenkt. Wir im Kindergarten haben Lieder und einen kleinen „Garten voller guter Wünsche“ für Judith vorbereitet, um ihr herzlich für ihren Einsatz von 40 Jahren im Kindergarten zu danken. Im Sommer wurden gute Wünsche, Erinnerungen, Fotos und Anekdoten von früheren Kindergartenkindern in einem Ordner gesammelt. Ein herzliches Dankeschön hiermit an die Beteiligten, die mit viel Liebe eine Seite gestaltet haben. Judith hat sich sehr

über diese Überraschung gefreut. Die gesamte Kindergartengemeinschaft wünscht Judith das Allerbeste für ihren neuen Lebensabschnitt.

Perger Martha



Tag der offenen Tür an der GS und am Kindergarten von Laurein

Am 8. November 2023 hatten Eltern, Verwandte und Interessierte die Gelegenheit, einen Einblick in das Schulleben zu bekommen.

In der Grundschule Laurein waren mehrere Klassenräume zu verschiedenen Themen vorbereitet: die 4. und 5. Klasse stellte ein Bilderbuch vor, das im Angebot der Pflichtquote in drei Sprachen erarbeitet wurde. Vokabeln, Sätze und Texte wurden in den Sprachen Deutsch, Italienisch und Englisch eingeübt. Die Besucher*innen hatten auch die Gelegenheit, die verschiedenen Lernspiele zum Buch auszuprobieren.

In einer anderen Klasse waren Texte ausgestellt, die die Kinder der 4. und 5. Klasse geschrieben hatten, sowie Gegenstände aus der Kindheit, die die Schüler*innen zum Thema „Meine Geschichte“ mitgebracht hatten. Die Kinder der 1., 2. und 3. Klasse stellten die Arbeiten vor, die im Naturkundeunterricht zum Thema Getreide angefertigt wurden. Die Schüler*innen erklärten den Unterschied von weißem Mehl und Vollkornmehl, mahlten Körner in der Mühle und ließen die Besucher*innen Körner den verschiedenen Getreidesorten zuordnen. Sie zeigten auch, wie groß eine Maispflanze werden kann. Wer wollte, konnte auch die Lernzielkontrolle durchführen, nachdem er alle Stationen durchlaufen hatte. Zum Schluss konnten alle die verschiedenen Brotsorten verkosten, die eine Mama (Francesca Dallachiesa) für den Tag der offenen Tür dankenswerterweise gebacken hatte.

Die Lehrerinnen und Schulkinder der Grundschule Laurein bedanken sich herzlich bei allen Besucher*innen, die so zahlreich am Tag der offenen Tür teilgenommen haben. Die Kinder freuten sich sehr, ihren Eltern und Verwandten und allen Anwesenden zu zeigen, woran und wie sie in der Schule arbeiten.

Am selben Tag konnten alle Interessierten auch einen Blick in den Kindergartenalltag werfen. Wir, das pädagogische Personal, hatten dafür alle Funktionsbereiche mit erklärenden, kurzen Texten und aussagekräftigen Bildern ausgestattet, um den Besucher*innen unsere Arbeitsweise näher zu bringen. Die Kinder warteten schon den ganzen Tag ungeduldig auf unsere Gäste. Sie hatten die Aufgabe die Räume ansprechend zu gestalten und einige Werke auszustellen. Zur Abholzeit um 14:45 Uhr trafen die ersten Familien ein. Väter, Mütter, Großeltern... besuchten uns und die Kinder begleiteten sie durch die Räume. Später besuchten uns auch Vertreter*innen aus

der Gemeindeverwaltung und dem Schulsprengel.

Im Vorfeld hatten Kindergarten und Grundschule diesen Tag der offenen Tür gemeinsam geplant und auch die Einladungen in Kooperation gestaltet, um die gute Zusammenarbeit weiter auszubauen, zu festigen und auch bei den Familien sichtbar zu machen. Auch die Weihnachtsfeier wird heuer gemeinsam gestaltet werden.

Wir, die Kinder und das Kindergartenlehrerteam von Laurein, bedanken uns bei allen für die zahlreiche Teilnahme an der Aktion und für die positiven Rückmeldungen. Besonders bedanken wir uns auch bei der Grundschule für die gute Zusammenarbeit!



Beratungs- und Servicebereich in der Geschäftsstelle von St. Walburg wiedereröffnet

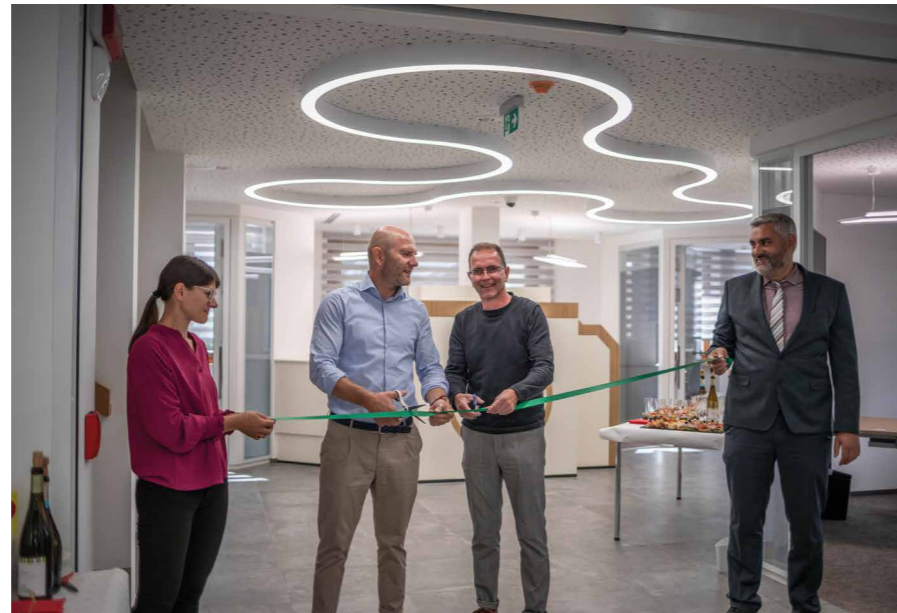
Mit Ende September endeten die Umbauarbeiten der Beratungsräume und des Servicebereichs im Hauptsitz von St. Walburg.

Der alte Servicebereich, welcher nun bereits seit 21 Jahren Bestand hatte, entsprach in einigen Bereichen nicht mehr den normativen Vorschriften und eine Anpassung bzw. Modernisierung wurde dringend notwendig. Zudem sah sich die Raiffeisenkasse verpflichtet, den Service und die Beratung für die Kunden an die aktuellen Bedürfnisse anzupassen. In den vergangenen Jahren hat sich der Anspruch der Kunden stark verändert, da viele Bankgeschäfte mittlerweile online erledigt werden. Vor Ort hingegen hat die Beratung immer mehr

an Bedeutung gewonnen und stellt das Hauptaugenmerk der heutigen Kundenbetreuung dar. Diesen Bedürfnissen entsprechend wurde der neue Servicebereich konzipiert und umgestaltet.

Am 02. Oktober 2023 fand die feierliche Eröffnung statt! Wir freuen uns, unsere Kunden ab sofort in den neu-

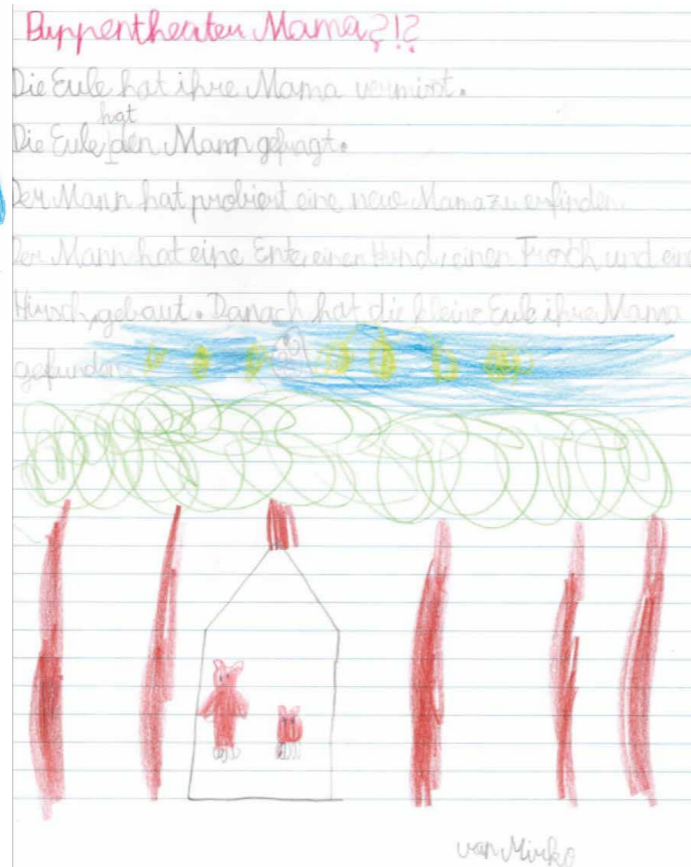
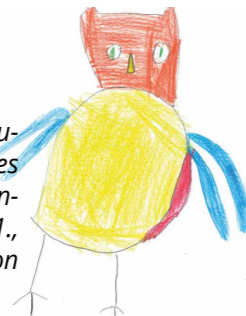
en Räumlichkeiten des Hauptsitzes zu begrüßen.



Mama?!?

ESTER 21. NOV 2023

Im Wechsel mit der Grundschule Laurein organisiert der Kindergarten jedes Jahr ein Puppenspiel, an dem die Kindergartenkinder und die Kinder der 1., 2. und 3. Klasse der Grundschulen von Laurein und Proveis teilnehmen.



Am 21. November kam der Künstler Gernot Nagelschmied und präsentierte den Kindern das Puppenspiel MAMA?!?. Die Kinder fieberten mit der kleinen Eule mit, die ihre Mama verloren hatte und freuten sich mit ihr, als ihre Mama wieder auftauchte.

Das Kasperltheater wird für Schulen und Kindergärten von der Stiftung Südtiroler Sparkasse finanziert und ist immer wieder ein aufregendes Erlebnis für unsere Kinder.

Traditionelles Törggelen der SKJ Laurein

Am 20. Oktober organisierten wir wieder das alljährliche Törggelen. Heuer war der Pfefferlechnerhof in Lana unser Ziel.

Wir trafen uns um 19.00 Uhr im Dorf und fuhren dann gemeinsam nach Lana. Uns erwartete bereits ein leckeres Menü. Los ging es mit hausgemachten Schlutzkräpfen mit Topfenspinatfüllung. Dann folgte die Schlachtplatte mit Kartoffeltörtchen, Knödeln, Blutwurst und allerhand Geselchtem. Den Abschluss bildeten Kräpfen, gefüllt mit Kastanien und Marmelade und gebratene Kastanien. Wir alle haben die Zeit miteinander genossen und freuen uns schon auf das kommende Jahr.



Spielenacht in der Bibliothek

In der Nacht vom 24. auf den 25. November erlebte die Bibliothek eine besondere Atmosphäre: Die Minis Lafreng wagten sich an sämtliche Spiele, die in den Regalen zu finden waren.

Angefangen bei den Klassikern Mau Mau und Activity bis hin zu anspruchsvolleren Brettspielen wie Dominion oder Risiko wurde alles ausprobiert. Im Einklang mit dem Jahresthema der Jungschar, „Abenteuer Kirche“, besuchten die Minis

Hilfe – wir stecken fest!

Um unseren Zusammenhalt als Ausschuss der SKJ Ortsgruppe Laurein auf die Probe zu stellen, hatten wir eine tolle Idee – wir würden gemeinsam einen Escape Room besuchen.

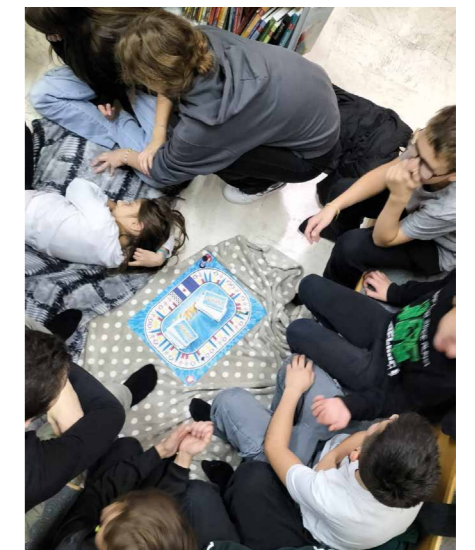
Die Suchmaschine Google definiert einen Escape Room folgendermaßen: „Ein Escape Room [Aussprache: Es keip rum] ist ein realitätsnahes Spiel, bei dem die Teilnehmer gemeinsam Rätsel lösen, um aus einem geschlossenen Raum oder einer Reihe von Räumen zu entkommen.

Dabei ist die Zeit begrenzt, und die Spieler müssen innerhalb dieser Frist alle Aufgaben meistern, um das Spiel zu gewinnen“ Gesagt – getan. Am 29. Oktober fuhren wir zusammen nach Meran zur Herz – Jesu – Kirche. Das aufgelassene Kloster wird genutzt für Kinder – und Jugendgottesdienste und seit einiger Zeit auch für dieses Spiel. Als die Tür hinter uns zufiel, machten wir uns sofort auf die Suche nach Hinweisen, um Seiten des verschollenen Voynich Manuskripts, an dessen Entschlüsselung seit Jahrhunderten gerätselt wird, zu finden. Gemeinsam knackten wir die Kennzahlen alter Türschlösser, lösten eine verschlüsselte Rechenaufgabe, orientierten uns auf einer alten Landkarte und

vieles mehr. Nach rund einer Stunde konnten wir triumphierend das Manuskript in den Händen halten. Um dies zu feiern, statteten wir noch einer Bar einen kurzen Besuch ab und aßen gemeinsam zu Abend. Nach dieser bestandenen Herausforderung freuen wir uns schon auf neue Erlebnisse!



die Kirche und spielten dort gemeinsam ein Spiel. Natürlich durfte auch das Rollenspiel Werwölfe nicht fehlen. Egal wie spät es war, die Kinder spielten bis in die frühen Morgenstunden weiter. Schließlich suchte aber jeder nach einem gemütlichen Schlafplatz, um sich etwas auszuruhen. Nach einer kurzen Nacht genossen sie zum Frühstück frisch gebackene Waffeln, die nach einer derart aufregenden Nacht besonders köstlich schmeckten! Müde, aber zufrieden, kehrten die Kinder schließlich nach Hause zurück.



■ Kollmann Elisabeth

September, Oktober, November... Zeit des ERNTEDANKS!

...und schon ist Weihnachten!

Liebe Proveiser Freunde und liebe Laureiner Freunde!

Ich wollte diesen Anlass nutzen, um mich bei euch allen einmal zu bedanken. Ich hatte die Freude genau die Hälfte meines Lebens in euren Dörfern als Lehrerin tätig zu sein. Ich bin keine Lehrerin mit richtiger Ausbildung, habe mich aber bemüht das Beste daraus zu machen. Ich hatte auch ein sehr großes Glück, ohne Unterbrechungen, so lange bei euch arbeiten zu dürfen. In dieser Zeit habe ich ein paar Generationen für einige Jahre auf ihrem Weg begleiten dürfen und hoffe ihnen, nicht nur Schulisches mitgegeben zu haben. Leider sind einige von ihnen uns schon vorausgegangen, der vielseitig aktive Robert Gamper, die liebe Rebekka Kollmann und zuletzt der tüchtige Lukas Kollmann, die alle in unseren Herzen weiterleben werden.

Begonnen habe ich in der Grundschule Proveis als Integrationslehrerin und alle anderen Jahre war ich dann an der Mittelschule Laurein tätig.

Es hat eine gewisse Zeit gebraucht, bis ich mir euer Vertrauen und Wohlwollen verdient habe. Leider kann ich kein Dialekt sprechen und das war vielleicht anfangs auch eine kleine Hürde. Aber so langsam glaube ich auch ein kleiner Teil eurer Gemein-

schaft geworden zu sein. So hat es sich zumindest für mich angefühlt. Nun hat das Schicksal gewollt, dass ich nicht mehr bei euch arbeiten kann und wahrscheinlich auch nicht mehr so bald, als Lehrerin, zurückkommen werde. Ich wollte aber auch nicht so stillschweigend verschwinden. Ich habe vielleicht erst jetzt, durch meinen gezwungenen, gesundheitlichen Stillstand, realisiert, wie wichtig und wunderschön diese Jahre bei euch für mich waren.

Ich bin euch für jede kleine Geste dankbar, für jedes Winken von weitem, für jedes Scheinwerfer-aufleuchten, für jedes Lächeln. Ich möchte hier so viele Leute aufzeichnen, denen ich danken möchte, aber ich möchte auch niemanden dabei vergessen. Daher, ganz schlicht und einfach an alle ein festes, dickes,



dankbares VERGELT'S GOTT und eine gesegnete Weihnachtszeit!!

Ich habe dieses Bild mit meiner Mutter ausgewählt, erstens, weil sie kürzlich verstorben ist und eigentlich diejenige war, die mich dazu aufgefordert hat mit dem Unterrichten zu beginnen und weil sie mir, unter anderem, beigebracht hat immer dankbar zu sein und dass sich im Leben immer alles fügt. Da gibt es nämlich eine kleine Vorgeschichte mit ihr und Frau Josepha Ausserer, lang bevor ich zu euch heraufkam. ... und dann lande ich ausgerechnet in die Schule, wo sie als Schuldienlerin tätig war!

In Freundschaft
eure Paola von Lutterotti

Gesund durch den Winter

mit Traudl Schwienbacher

Dem Bildungsausschuss von Laurein ist es gelungen, eine wahre Kräuterexpertin für einen Vortrag zu gewinnen. Am Samstag den 18. November besuchte uns die bekannte Ultnerin Traudl Schwienbacher und gab uns

ihr Wissen zum Thema Herbstkräuter und Wildfrüchte für die Hausapotheke weiter. Der Vortrag fand regen Zuspruch und Traudl begrüßte die Anwesenden mit einer kleinen Meditation, begleitet von einem Räucheritual. Danach ging es zum theoretisch-praktischen Teil des Vortrags. Traudl hatte einige Früchte und Kräuter wie zum Beispiel Hagebutte, Berberitze, Fichtenzweige und isländisches Moos („Bambort“) mitgebracht.

Nach und nach erklärte sie uns Heilwirkung und Verwendung der Heilpflanzen. Gemeinsam stellten wir ein sogenanntes „grünes Getränk“ her, für welches die Zweige von verschiedenen Nadelbäumen, Hagebutte und isländisches Moos im Mixer zerkleinert und mit Wasser verdünnt wurden. Ein heilsames Getränk, das bei täglicher Anwendung vor allem auf die Atemwege und für den Verdauungstrakt positive Auswirkungen hat. Traudl

zeigte uns auch die Herstellung einer Mohnmilch, für welches sie als Basis das grüne Getränk nutzte, etwas Honig und drei Esslöffel Mohn wiederum im Mixer zerkleinerte. Ein erfrischendes und wohltuendes Getränk, welches beispielsweise auch mit Walnüssen zubereitet werden kann. Während Traudls Erzählungen konnten die Zuhörer*innen natürlich auch Fragen stellen und haben wertvolle Tipps für die eigenen Gesundheit erhalten.

Ungerer Michaela



SOMMERJOB 2024 IN LAUREIN: KINDERBETREUER/INNEN FÜR DIE SOMMERBETREUUNG

Der Verein „Die Kinderwelt Onlus“ sucht

für die Walderlebniswochen in Laurein
vom 22.07. – 02.08.2024
Kinderbetreuer*innen.

Voraussetzungen:

- Volljährigkeit
- Erfahrung in der Kinderbetreuung und in der Arbeit mit Kindergruppen
- Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit, Kreativität, Flexibilität und Begeisterung

Wir bieten:

- Einschulung und Weiterbildung
- fachliche Begleitung
- angemessene Entlohnung
- kostenloses Essen
- angenehmes Arbeitsklima
- freie Wochenenden

Schick uns Deinen Lebenslauf samt Bewerbung

an: info@vereinkinderwelt.com

Einblick und weitere Informationen unter: www.vereinkinderwelt.com

Besuch in der Gemeinde

Aus aktuellem Anlass (Landtagswahlen) standen Themen aus der gesellschaftlichen Bildung/Politische Bildung im Mittelpunkt des GGN-Unterrichts.

In den Monaten September und Oktober behandelten die Schüler*innen der 4. und 5. Klasse der GS Laurein mit Lehrerin Marie-Luise ausführlich die Themen Demokratie, Wahlen, Verwaltung und Organe der Gemeinde. Fragen zur Gemeinde Laurein konnten die Kinder dann am 11. Oktober bei einem Besuch in der Gemeinde an den Bürgermeister, an die Büroangestellten und an den Sekretär stellen. Aufmerksam hörten die Schulkinder den Erklärungen des Bürgermeisters und des Sekretärs zu. Die Büroangestellten erzählten, welche Aufgaben sie im Büro erledigen, und stellten



konkrete Unterlagen vor, wie das Geburtenregister und einen Bauplan. Für die Schüler*innen war es spannend, die Tätigkeiten des Bürgermeisters, des Sekretärs und der Büroange-

stellten kennenzulernen. Ein herzlicher Dank geht an den Bürgermeister der Gemeinde Hartmann Thaler, der er uns diesen Einblick ermöglicht hat.

Fahrt nach Parma

Die Bauernjugend Laurein organisierte heuer für alle Interessierten einen zweitägigen Ausflug in die oberitalienische Großstadt Parma.

Bekannt ist die Stadt vor allem durch zwei Dinge: den Parmesankäse und den Parmaschinken.

Am 30. September früh morgens, starteten wir los. Insgesamt waren wir eine gemütliche Gruppe von 15 Personen. Unseren ersten Stopp machten wir auf dem Weingut Monte delle Vigne. Dort erwartete uns eine interessante Führung durch die Kellerei mit anschließender Weinverkostung und kaltem Mittagsbuffet.

Weiter ging unsere Fahrt. Auf dem Programm stand nun eine 2-stündige Stadtbesichtigung. Die örtliche deutschsprachige Reiseleitung führte uns zum Parco Ducale. Der Parco Ducale ist eine große Grünanlage im Herzen der Altstadt von Parma. Hier befindet sich auch das Regierungsgebäude Palazzo Ducale di Parma. Ein weiteres Highlight war die Kathedrale von Parma, das monumentale Wahr-

zeichen der Stadt. Im Inneren der Kathedrale kann man Kunstwerke, Fresken und Skulpturen bewundern, die von den repräsentativsten Künstlern des italienischen Mittelalters geschaffen wurden.

Nach der Stadtbesichtigung ging es weiter in die nahegelegene Unterkunft Hotel Campus, wo der Abend zur freien Verfügung stand.

Am nächsten Morgen starteten wir weiter, um eine nahegelegene Käserei zu besichtigen. Wir durften dort auch den typischen Parmigiano Reggiano und andere Produkte der Käserei verkosten. Im Anschluss daran, machten wir noch einen Rundgang auf

dem Bauernhof der Käserei. Unser Mittagessen nahmen wir im Restaurant Cavallino Bianco ein. Dieses befindet sich ca. 40 km von Parma entfernt und ist für seine ausgezeichnete Küche bekannt. Unsere letzte Etappe war das Schloss Antica Corte Pallavicina, nicht weit des Restaurants, in dem wir abschließend noch die Parmaschinken-Lagerung in den alten Kellern bewundern konnten.

Am frühen Abend machten wir uns dann müde, aber mit vielen neu gewonnen Eindrücken, auf dem Heimweg.

Weger Lisa



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Dankbar blicken wir auf den vergangenen Herbst zurück mit seinen verhältnismäßig milden Temperaturen und mit ausreichend Niederschlag für unsere Wasserquellen. Auf das ganze Jahr verteilt hat es das Wetter heuer gut mit uns gemeint und uns nicht wie andersorts vor schwerwiegenden Unwettern verschont.

Ja, wir stehen wiederum kurz vor Wehnachten und wechseln bald in das neue Jahr 2024. Leider hat sich die Situation weltweit im zu Ende gehenden Jahr für die Menschheit kaum geändert. Es gibt weiterhin zahlreiche Kriegsschauplätze, denken wir nur an die Kriege in der Ukraine und im Gazastreifen im Nahen Osten. Die weltweite Wirtschaftslage und die Inflation mit der einhergehenden Teuerungslage stellen die Politik und die Gesellschaft vor großen Herausforderungen. Für viele bedeutet dies einen täglichen Kampf um das Lebensminimum.

Leider hat es in unserer Gemeinde auch heuer einen Todesfall gegeben. Herr Staffler Karl verstarb am 26.11.2023 im 81-igsten Lebensjahr. Sein Ableben hinterlässt in der Familie Staffler eine große Lücke, die sicher nicht leicht zu bewältigen ist.

Wir dürfen uns aber auch über drei Geburten freuen. Diese sind: Christian Moscon Obergampen, Emil

Mairhofer Plätzen und Ausserer Jannik Polser.

Den Kranken in unserer Gemeinde darf ich auf diesem Weg Genesung, viel Kraft und Hoffnung wünschen, besonders unserem Herrn Pfarrer Siegfried Pfitscher, dessen Erkrankung gut ausgegangen ist und einen guten Verlauf genommen hat.

Im vergangenen Sommer und Herbst konnten die beauftragten Bauvorhaben fast wie geplant abgeschlossen werden. Diese sind: 1) Sicherheitsmaßnahmen im Dorfczentrum mit der Pflasterung des Weges zur Lourdeskapelle, der Gestaltung von drei Parkplätzen bei der Bushaltestelle, der Einbau von drei markierten Fußübergängen, die Errichtung von behindertengerechten Zugangsrampen zum Rathaus und zur Kirche und die Erneuerung des Spaltenzaunes bei der Grundschule – Firma Arredo Urbano – Gesamtkosten 148.883,30 €; 2) Dämmung des Daches auf der Grundschule – Firma Egger Gilbert – Gesamtkosten 155.873,46 €; 3) Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Grundschule – Firma Egger Stephan – Gesamtkosten 48.584,76 €. Diese Projekte werden wurden teils über LEADER, über Staatsbeiträge und über Eigenmittel der Gemeinde finanziert.

Im kommenden Jahr soll auf einem Teil des Außerweges und des Lukaweges der Unterbau mit dem Einbau von Drainagen erneuert und die Straßen teilweise neu asphaltiert werden. Dafür wurde ein Projekt erstellt und um einen Landesbeitrag angesucht. Der bereits zugesagte Beitrag von 80 % der veranschlagten Gesamtkosten beläuft sich auf 382.000 €.

Bei der letzten Gemeinderatssitzung vom 29.11.2023 wurde u. a. der Gefahrenzonenplan genehmigt. Nach der endgültigen Genehmigung durch die Landesregierung tritt dieser in Kraft. Die Bauwerber erlangen damit bei anstehenden Bauvorhaben eine Erleichterung in geologischer Hinsicht. Ebenso wurde die neue Friedhofsordnung genehmigt. Nach Begutachtung durch die Diözese und dem Amt für Hygiene wird diese im

kommenden Jahr in Kraft treten.

Am Ende eines jeden Jahres ist es angebracht, auch einige Worte des Dankes anzubringen. Ich bedanke mich auf diesem Wege recht herzlich beim Gemeindevorstand, beim Gemeinderat, bei den verschiedenen Kommissionsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit, bei den Beamten in der Gemeinde und beim Gemeindevizepräsidenten Rene Oberhofer für ihre kompetente und gewissenhaft geleistete Arbeit. Leider wechselt der Herr Gemeindevizepräsident nach Marling, wo er die Stelle als Vizepräsident annehmen wird. Wir wünschen ihm einen guten Wechsel in seinen neuen Arbeitsplatz und bedanken uns nochmals für seinen Einsatz und seinen zuverlässigen Dienst in den letzten anderthalb Jahren. Ein Dank ergeht auch an den in den Ruhestand getretenen Gemeindearbeiter Herbert und an seinem Nachfolger Walter – auch als Betreuer des Tierkadavercontainers, bei der Reinigungskraft Evi und bei der Begleitperson der Kindergartenkinder Elisabeth für ihren umsichtigen und zuverlässigen Dienst. Bedanken möchte ich mich auch bei den Pfarrern Herr Pfarrer Siegfried Pfitscher und Herr Robert Anhof, bei den Gemeindeärzten Dr. Hannes Gamper, Dr. Francesco Carella und Dr. Samuel Bubmann. Ebenfalls richte ich ein Großes Vergelt's Gott an die zahlreichen Vereine mit ihren Obleuten und Vorständen für ihre ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle der Dorfgemeinschaft. Bedanken möchte ich mich auch bei allen für die geleistete Nachbarschaftshilfe, bei den Freiwilligen zur Ausbringung des „Essen auf Rädern“, für die guten Worte des Wohlwollens und der Wertschätzung, bei den Nachbargemeinden Laurein, Ulten und St. Pankraz, bei der Landesregierung und beim Straßendienst Burggrafamt für die gute Zusammenarbeit.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen Gesundheit, Zuversicht, Gottes Segen, eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2024.

Euer Bürgermeister
Ulrich Gamper

25 Jahre Hofmahdstraße

Wir schreiben den 1. Dezember 1998. Welche Freude, welche Hoffnung, welche Zuversicht! Die neue Hofmahdstraße von Proveis ins Ultental wird offiziell eröffnet und für den Verkehr frei gegeben.

Die lange Zeit des Wartens auf eine direkte Verbindung zu den deutschsprachigen Nachbarn in Südtirol hat ein Ende. Die neue Verbindungsstraße verkürzt die Strecke von Proveis nach Lana beinahe um die Hälfte von 54 km auf 30 km. Man kann sich nicht ausmalen, welche Entwicklung die Gemeinden Proveis und Laurein ohne die neue Verbindungsstraße hätten nehmen müssen. Dank der damaligen Verantwortungsträger in der Gemeinde und in der Südtiroler Landesregierung sowie der Hartnäckigkeit, der Zielstrebigkeit, der Überzeugungskraft und des persönlichen Einsatzes des damaligen Bürgermeisters Dr. Arch. Robert Gamper ist es rückblickend zu verdanken, dieses für Proveis und Laurein so überlebenswichtige Projekt umzusetzen und zu verwirklichen.

Der neuen Verbindungsstraße ging aber ein langes und hartes Ringen voraus. Nach dem Anschluss von Proveis und Laurein an Südtirol im Jahre 1949 sowie der zunehmenden motorisierten Aufschwung nach dem zweiten Weltkrieg wurde der Ruf nach einer angemessenen Verkehrsverbindung am Deutschnonsberg immer lauter. Bereits in den 1960-iger Jahren wurden erste konkrete Studien einer Verbindungsstraße von Laurein nach Unsere liebe Frau im Walde und St. Felix erstellt. In den 1970-iger Jahren sollte die Straßentrasse endlich in den Bauleitplänen der betroffenen Gemeinden eingetragen werden und das geplante Bauvorhaben bald zur Umsetzung kommen. Die Teilstücke von Laurein zum Brezner Jöchl und von Unsere liebe Frau im Walde in den Urbaner Höfen wurden bald in Angriff genommen und ausgebaut. Über die Trassenführung vom Brezner Jöchl zu den Urbaner Höfen in U.Ib.F.i.Walde

wurde in den Gemeinden Brez und Castelfondo lange gestritten und verhandelt. Es wurde sogar der Ausbau der Straße von Laurein auf den Mendelpass in Erwägung gezogen. Aus Sicht des damaligen Bürgermeisters von Brez sollte die Straße soweit nach unten Richtung Castelfondo abzweigen, dass man von der neuen Straße aus den Kirchturm von Brez sehen sollte. Der Druck auf Südtiroler Seite unter dem damaligen Landeshauptmann und SVP Parteiobmann Dr. Silvius Magnago gegen die Gegenwehr der Trentiner Gemeinden und der Trentiner Landesregierung wurde immer größer. Magnago zog sogar den Austritt der SVP aus dem Regionalrat in Erwägung. Laut Magnago sollte die Isolierung von Laurein und Proveis endlich ein Ende haben. Für die Gemeinden Brez und Castelfondo und die Bezirksgemeinschaft Nonsberg (Comprensorio Val di Non) war der Bau dieser ca. 7 km langen Straße zu teuer und aus ökologischer Sicht nicht vertretbar. Alle Bemühungen verzögerten sich über Jahre und blieben ergebnislos.

Im Jahre 1985 wurde Herr Robert Gamper zum neuen Bürgermeister von Proveis gewählt. Dieser setzte sich zum Ziel, koste es, was es wolle, dieses Wirrwarr zu beenden und Nägel mit Köpfen zu machen. Er griff die über 100 Jahre alte Idee von Kurat F. X. Mitterer von einer Straße über den Hofmahd ins Ultental aus

dem Jahre 1860 auf und suchte sich in der damaligen Landesregierung (allen voran Landesrat Dr. Hans Rubner) Verbündete für diese Variante. Er erstellte ein Modell über den Trassenverlauf (in der Gemeinde Proveis einsehbar), führte geschickt Verhandlungen, setzte sogar Beschlüsse auf und leistete hartnäckig Überzeugungsarbeit, dass sogar die Gemeinde Castelfondo des Baues eines Tunnels unter dem Hofmahd zustimmte. Nach der Projektierung und der Aufnahme des Projektes in den Bauleitplänen konnte endlich im Jahre 1988 mit den Bauarbeiten begonnen werden. Nach 10-jähriger Bauzeit mit der tatkräftigen Unterstützung durch die Südtiroler Landesregierung mit Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder und der Landesräte Dr. Alois Kofler und Florian Mussner konnte die Straße am 1. Dezember 1998 feierlich eröffnet und für den Verkehr frei gegeben werden. Im Jahr 2007 erfolgte dann die feierliche Einweihung mit einem großartigen Zeltfest in Proveis. Die Baukosten betragen ca. 60 Mrd. Lire – ca. 30 Mio. Euro.

Damit waren nun alle Voraussetzungen für eine aufstrebende Entwicklung in den Gemeinden Proveis und Laurein gegeben. Einiges ist geschehen, vieles ist noch zu tun, damit unsere Dörfer auch für die kommenden Generationen eine Zukunft haben.

Ulrich Gamper



Herbstveranstaltungen des SVLP

Auch im Herbst war der Amateursportverein Laurein Proveis EO sehr aktiv.

Am Sonntag 01. Oktober organisierten wir den traditionellen Sporttag am Sportplatz von Laurein. Wir trafen uns am frühen Nachmittag am



Proveiser Sportplatz und fuhrten in Fahrgemeinschaften nach Laurein. Dort angelangt wärmten wir uns sofort auf und anschließend ging es in den Disziplinen Lang, Kurz und Hürdenlauf, sowie Hochsprung gleich zur Sache. Den Nachmittag ließen wir bei einem gemütlichen Fußballspiel ausklingen.

An den Freitagen im November organisierten wir Hallenhockeyabende für Groß und Klein. Besonders bei

den Kindern sind die Abende gut angekommen. Nach einer kurzen Aufwärmphase begannen wir sofort mit dem Spiel und konnten uns so ordentlich auspowern.

Wir hoffen auf reichlich Schnee, so dass wir unsere Winterveranstaltungen ebenfalls ausrichten können.

Für den SVLP
Klaus Mairhofer



VIVA Aktion der First Responder Proveis

Jährlich am 16. Oktober findet der Internationale „World Restart a Heart Day“, der sogenannte Weltreanimationsstag, statt.

Auch die First Responder Proveis beteiligten sich an dieser Aktion und veranstalteten in Zusammenarbeit mit dem Weißen Kreuz Ultental am Sonntag 15. Oktober eine Station vor dem Gasthaus „Zur Lärche“. Bei einem Herz-Kreislaufstillstand zählt jede Minute. Das bedeutet, dass bereits von Laien mit Wiederbelebungsmaßnahmen begonnen werden sollte. Oft kann es bereits zu spät sein, wenn bis zum Eintreffen der ersten Rettungskräfte gewartet wird.

Somit wurde der Bevölkerung veranschaulicht wie der Notruf abgesetzt wird und wie ohne technische Hilfsmittel mit der Reanimation be-

gonnen werden kann. Zeitgleich zur Wiederbelebung wurde der interessierten Bevölkerung der Blutdruck gemessen und die Einsatztausrüstung der First Responder gezeigt. Abschließend veranschaulichten wir, wie wir unsere Einsätze abarbeiten und wie der gesamte Ablauf vonstatengeht.

Wir hoffen den Zuschauern die Angst bei eventuellen Einsätzen etwas genommen zu haben und hoffen, dass sie im Notfall gezielte Schritte setzen können.

Klaus Mairhofer
Gruppenleiter
First Responder Proveis



Neues aus der Grundschule Proveis

Herbstwandertag zur Castrin Alm

*Zu Beginn des heurigen Schuljahres fand wiederum unser Herbstwandertag gemeinsam mit den Lehrerinnen und den Grundschüler*innen von Laurein statt.*

An einem Mittwoch im September machten wir uns, ausgerüstet mit Rucksäcken und Wanderschuhen, auf den Weg zur Bushaltestelle in Proveis. Von dort aus fuhren wir bis zum Hofmahd, wo unsere Wanderung startete. Auf dem Hofmahd angekommen begrüßten wir die Kinder aus Laurein und so mancher freute sich sehr, einen Tag mit den Freunden aus der Nachbarschule verbringen zu können. Frohen Mutes wanderten wir bis zur Revo Alm, wo wir eine erste kleine Pause einlegten und uns mit einer Jause stärkten. Bergauf ging es dem Weg 133 folgend, zum oberen Abl und von dort aus zur Castrin Alm, welche Ziel der Wanderung war. Auf der Castrin Alm angekommen, freuten wir uns über den großen Spielplatz, der uns Möglichkeit zum Toben, Klettern, Rutschen und Schaukeln bot. Bis in die Nachmittagsstunden hinein unterhielten wir uns, trotz kühlerem Wetter, prächtig. Aber auch der schönste Tag neigt sich dem Ende zu und so wanderten wir über das Hofmahdjoch wieder zurück zum Parkplatz. Wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten gemeinsamen Ausflug.



Projekt Plastikkoffer – Kampf der Plastikflut

Am 13. November kam Frau Tanja zu uns an die Grundschule von Proveis.

Sie betreut das Projekt Plastikkoffer, welches von der OEW (Organisation für Eine solidarische Welt) angeboten wird. Bereits in den vergangenen Jahren haben wir uns am Schulsprenkel Nonsberg immer wieder mit dem Thema Nachhaltigkeit und einem ressourcenschonenden Umgang mit Rohstoffen beschäftigt. In

diesem Zusammenhang haben wir heuer das Thema Plastik und der damit in Verbindung stehende Plastikmüll aufgegriffen und wollen dies im Laufe des Schuljahres vertiefen. Forscher*innen haben berechnet, dass sich über 150 Millionen Tonnen Plastikmüll in unseren Meeren befinden und jedes Jahr über acht Millionen Tonnen dazu kommen. Im Workshop entdeckten wir gemeinsam mit der Referentin, wie Plastik in den Meeren landet, über welche Wege es in unserem Blutkreislauf gelangt und welche Auswirkungen es auf den menschlichen Lebensraum hat. Besonders wichtig aber für uns waren Tipps und Tricks zur Plastikvermeidung, welche von jedem und jeder zu Hause umgesetzt werden können, denn mit einfachen Schritten kann jeder von uns einen Teil dazu beitragen, die weltweite Plastikflut zu verringern.

Aktion zum Tag der Kinderrechte

Am 20. November findet weltweit der internationale Tag der Kinderrechte statt.

Im Fokus stehen dabei die Grundrechte von Kindern, welche im Jahre 1989 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen einstimmig in der UN- Kinderrechtskonvention festgehalten wurden. Die wichtigsten Rechte beinhalten unter anderem den Schutz vor Gewalt, das Recht auf Bildung, das Recht auf Gleichheit oder auch das Recht auf Schutz vor Ausbeutung. Zudem hat jedes Kind auf der Welt das Recht in einer sicheren Umgebung, einem sicheren zu Hause aufzuwachsen. Was zunächst sehr gut klingt, wird in vie-

len Ländern auf der Welt leider nicht eingehalten. Eine Verletzung der Kinderrechte erfolgt dabei häufig durch sexuelle, körperliche oder emotionale Gewalt. Ebenso bildet Hunger ein große Problematik im Kindesalter. Jährlich sterben weltweit etwa 3 Millionen Kinder unter fünf Jahren an Mangel- oder Unterernährung. Unsere Klassengemeinschaft hat, im Rahmen einer Aktion des SSP Nonsberg, zum Tag der Kinderrechte ein Zeichen gesetzt und sich bereits im Vorfeld mit den Rechten von Kindern beschäftigt. Gemeinsam haben wir Plakate zu den Kinderrechten erstellt und diese anschließend rund um den Dorfplatz aufgehängt. Wir hoffen, dass der ein oder andere einen kurzen Halt einlegt und sich unsere Plakate anschaut.



Tag der offenen Tür

Mit Vorfreude und Spannung erwarten wir am 15. November die Besucher für eine besondere schulische Veranstaltung.

Nachdem in der Woche zuvor die Grundschule von Laurein ihre Türen für ein breites Publikum geöffnet hat, luden wir zum Tag der offenen Tür ein. Die Schüler*innen begaben sich in den Nachmittagsunterricht und führten die Besucher*innen in den Schulalltag der Grundschule ein. Im Schuljahr 2023/24 besuchen insgesamt 12 Schüler*innen die Grundschule von Proveis, dabei gehören jeweils 3 Kinder einer der vier Klassenstufen (1., 2., 4., 5.) an und bilden eine gemeinsame Klasse. Der Unterricht findet überwiegend jahrgangsübergreifend statt. Um der Unterschiedlichkeit der Schüler*innen sowie den

Anforderungen eines zeitgemäßen Unterrichtes gerecht zu werden und diesen für alle Schüler*innen gewinnbringend zu gestalten, hat sich die Schule bewusst für offene, schülerzentrierte Unterrichtsformen entschieden. Diese Unterrichtsformen beinhalten insbesondere Arbeitsformen wie Freiarbeit, Werkstattunterricht und Wochenplanarbeit. Im Oktober wurde die Schule zusätzlich

mit einer digitalen Tafel ausgestattet, welche einen zeitgemäßen Unterricht ermöglicht. Die vielen Besucher*innen konnten sich an der Tafel sowie an verschiedenen fächergebundenen Stationen versuchen und dadurch einen Einblick erhalten, wie und was in der Grundschule von Proveis gelehrt und gelernt wird.

Ungerer Michaela



Cäcilienfeier der MK Proveis

Am 19. November wurde zu Ehren der Heiligen Cäcilia, Schutzpatronin der Musik, der Wortgottesdienst gestaltet.

Die Wortgottesfeier wurde von einer Bläsergruppe der Musikkapelle und dem Kirchenchor von Proveis und Laurein mit musikalischer Umrahmung begleitet. Nach der gelungenen Messe trafen sich die Musikanten/

innen im Gasthaus Lärche zu einem Aperitif und anschließendem Mittagessen ein und ließen den Nachmittag

in geselliger Runde ausklingen.

Deborah



Nahversorgung und lokale Kreisläufe

Im Vergleich zu den umliegenden Regionen im Norden und Süden verfügt unsere Gemeinde heute noch über eine noch größtenteils intakte Nahversorgung.

Diese ermöglicht den Einkauf vor allem von Grundnahrungsmitteln in

unserem Ort, schafft Arbeitsplätze und sorgt für Lebensqualität in einem lebendigen Ort.

Der Handel war schon immer mehr als nur ein Ort zum Einkaufen. Er ist auch ein sozialer Ort der Begegnung, des Austauschs, des Zusammenlebens. Wie kaum eine andere Branche ist der Handel – aber auch die Gastronomie und die Dienstleistungen – nah am Menschen und prägt unser Zusammenleben in unseren Dörfern und Orten. Ein starker und lebendiger Handel kommt also nicht nur den Unternehmen mit ihren Beschäftigten zugute.

Es gilt diese Struktur mit verschiedensten Maßnahmen weiterhin zu erhalten und zu stärken. Und: Es gilt, die lokale Bevölkerung für das Einkaufen vor Ort zu sensibilisieren. Regionalität und lokale Kreisläufe sorgen für einen starken Wirtschaftsstandort – mit dem Ziel, Kaufkraft

und Wertschöpfung in einem Ort zu halten.

Angekurbelt werden die lokalen Kreisläufe in erster Linie von der überdurchschnittlich hohen Anzahl an kleinen und mittleren, meist familiengeführten Betrieben. 93 Prozent aller Unternehmen in Südtirol sind Kleinbetriebe, d.h. Betriebe mit weniger als zehn Beschäftigten. Die lokalen Unternehmen sind auch das Rückgrat für ein funktionierendes Vereinsleben im Ort. Und sie sorgen für das nötige Steueraufkommen, was uns allen wieder zugutekommt. Fazit: Wir alle tragen eine große Verantwortung für unsere Gemeinde und unseren Wohnort. Dieses Bewusstsein gilt es zu schaffen.

Mauro Stoffella, Experte für Ortsentwicklung und Handel im Wirtschaftsverband hds

Rückblick FF Proveis

Am Samstag, 21. Jänner 2023 fand die alljährliche Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Proveis statt.

Neben den „normalen“ Tagesordnungspunkten stand die Ehrung zweier verdienter Feuerwehrkameraden auf dem Programm. Geehrt wurden Mitterer Michael und Gamper Hubert für ihren langjährigen Einsatz in der Feuerwehr.

Mitterer Michael trat der Feuerwehr im Alter von 20 Jahren bei und war über 40 Jahre aktiver Feuerwehrmann, wobei er verschiedene Funktionen innehatte. Unter anderem stand Michael der FF Proveis über 20 Jahre als Kommandant vor. Hierfür wurde er zum Ehrenmitglied der Freiwilligen Feuerwehr von Proveis ernannt.

Gamper Hubert trat der Feuerwehr im Alter von 23 Jahren bei und war ebenfalls über 40 Jahre aktiver Feu-



erwehrmann und zudem viele Jahre ein fleißiger und verlässlicher Gerätewart. Den beiden Kameraden sei an dieser Stelle nochmals herzlich für ihre langjährige Tätigkeit gedankt.

Des Weiteren veranstaltete die FF Proveis im Laufe des Jahres monatlich ihre Gruppenübungen, Atemschutzübungen, verschiedene Hauptübun-

gen und die jährliche Übung mit den FR Proveis und dem WK Ulten. Auch das traditionelle Grillfest auf dem Leitaboden am 15. August und das Preiswatten am 8. Dezember wurden wieder durchgeführt.

■ Pichler Werner

Die Freiwillige Feuerwehr von Proveis bedankt sich bei der Raiffeisenkasse Ulten-St. Pankraz-Laurein für die finanzielle Unterstützung für den geplanten Neukauf der Einsatzuniformen.

Rückblick BA Proveis

Der Bildungsausschuss von Proveis veranstaltete im Frühjahr, in Zusammenarbeit mit den SVP Frauen und Moser Antje, Yogaabende in Proveis.

In den stattfindenden Treffen wurde den Teilnehmerinnen viel Wissen über die Kunst des Yoga vermittelt. Die Yogaabende werden nun auch im Dezember wieder vorgezogen.

Zum Tag der Frau wurde in Zusammenarbeit mit der Bibliothek von Proveis ein Kinoabend für Frauen veranstaltet. Am 6. Mai veranstalteten wir in Zusammenarbeit mit den Vereinen des Dorfs zum zweiten Mal die Müllsammelaktion. Über 20 Personen waren dabei fleißig auf den verschiedenen Wegen unterwegs und sammelten eine Menge Müll. Allen, die die Aktion unterstützen und fleißig mit dabei waren nochmals Danke! Am 21. Mai fand das erste Wanderfest auf dem Erlebnisweg von

Proveis statt. Der Bildungsausschuss betreute dabei den Informationsstand beim „Plentenkessel“ vor der Cloz Alm. Allen Vereinen, welche sich bei den weiteren Ständen beteiligt haben ein großes Kompliment für die Organisation und den Ablauf der Veranstaltung und danke für die gute Zusammenarbeit.

Gläser voller Glück war das Motto für den 6. Oktober. Dabei zeigte uns die Referentin viele interessante Möglichkeiten Lebensmittel aus dem eigenen Garten haltbar zu machen. Den 24 Teilnehmern wurden in der Bibliothek von Proveis auch einige Kostproben ange-

boten. Am Samstag, 11. November traf sich der Bildungsausschuss Proveis mit dem Bildungsausschuss Partschins zum Frühstück im Gasthof Neue Post. Dabei fand ein reger Austausch über verschiedene Aktionen statt.

Die Einladung zum Kinderkino erfolgte am Samstag, 18. November. Zusammen mit der Bibliothek wurden zwei Filme (einmal für kleinere Kinder und einmal für größere Kinder und Familien) gezeigt. Dabei waren an die 40 Personen anwesend.

■ Sabine Marsoner



Ehrung

Am 18. November fand die heurige Vollversammlung der SBO Ortsgruppe Proveis statt.

Im Rahmen der Vollversammlung wurde das Gründungsmitglied Rosmarie Innerebner geehrt. Die Ehrung nahm die Bezirksvertretung Francesca Dallachiesa vor. Rosmarie war seit der Gründung der Ortsgruppe Proveis im Jahre 2004 bis 2014 Ortsbäuerin. Von 2014 bis 2022 bekleidete sie das Amt der Schriftführ-

erin. Auch im Bezirk war Rosmarie von 2011 bis 2015 tätig. Für 18 Jahre ehrenamtliches Engagement zum Wohle der SBO sagt dir, liebe Rosma-

rie, der Ortsbäuerinnenrat Proveis ein aufrichtiges Vergelt's Gott!

■ Barbara Valorz



SBO-Ausschuss mit der Geehrten und der Bezirksvertreterin

Achtung: Vertreter*innen im Bekanntenkreis

Rettungsanker: 30 Tage Rücktrittsmöglichkeit nach Vertragsabschluss

In der Verbraucherzentrale häufen immer wieder Anfragen von Verbraucher*innen aus sehr vielen Gemeinden Südtirols, die eine Lebensversicherung unterzeichnet haben, von der sie aber gerne zurücktreten möchten. Dabei handelt es sich meist um „Er-Lebensversicherungsverträge“ mit laufenden Prämien. „Häufig werden diese Policen von Bekannten oder Verwandten mit hohen Renditeaussichten angepriesen. Unternehmen begegnen potenziellen Kund*innen damit auf persönlicher Ebene und kaschieren damit die teils schlechte Qualität des Produktes“, weiß Rechtsberater Reinhard Bauer

Wir als VZS sehen den Abschluss von derartigen Lebensversicherungen sehr kritisch. Seit 20 Jahren wenden sich Verbraucher*innen mit „ungutem“ Bauchgefühl an den Verbraucherschutz - zu Recht, denn in sehr vielen Fällen handelt es sich um äußerst ungünstige Verträge. Derzeit scheint ein neuer Höhepunkt gegeben.

Versicherungsberaterin Stefanie Unterweger rät zur Vorsicht: „Vor

jeder Unterschrift sollte der Vertrag genau studiert und eine Expertise eingeholt werden, sollten die Bedingungen nicht klar erscheinen. Verbraucher*innen sollten niemals blind vertrauen, sondern stets prüfen, ob die Vertragsunterlagen auch dem Besprochenem entsprechen.“ Achten Sie auf folgende Aspekte:

1. Vermittler*innen aus dem Bekanntenkreis. Diese sollen ihr jeweiliges Umfeld zu Vertragsabschlüssen überreden. Unternehmen bedienen sich dem Vertrauen, den Bekannte und Verwandte den Vermittler*innen entgegenbringen. Damit gerät die teils schlechte Qualität des Produktes in den Hintergrund. Unternehmen mit Pyramidensystem sind ein klassisches Beispiel dafür.

2. Lange Laufzeiten: Verträge werden mit einer Laufzeit auch von bis zu 40 Jahren angeboten und sind damit nicht flexibel genug, um sich dem Leben und seinen Veränderungen anzupassen. Bei vorzeitiger Kündigung ist mit hohen Verlusten zu rechnen.

3. Hohe Kosten: Lebensversicherungsverträge können mit sehr hohen Kosten verbunden sein (Abschluss-, Vermittlungs-, Inkasso-, Verwaltungs- und laufende Kosten). Bei langen Laufzeiten werden die gesamten Vertragskosten sogar über die ersten Jahre in Abzug gebracht.

4. Steigende Prämien: Ein Lebensversicherungsvertrag kann eine automatische, jährliche Anpassung der Prämie vorsehen.

5. Risikoreiche Produkte: Es gibt Lebensversicherungen, die an Aktienkurse gebunden sind. Der Wert der Anteile kann dabei steigen oder eben auch sinken, wobei es für die Verbraucher*innen dabei häufig keinerlei finanzielle Absicherung gibt.

6. Lockmittel „Vergessenes Kapital“: Eine dreiste Methode um an neue Vertragsabschlüsse, samt Provision zu gelangen. Um dieses kolportierte Kapital „zurück“ zu holen, müsse unbedingt eine neue Police abgeschlossen werden.

Haben Sie eine falsche Entscheidung getroffen oder haben Sie es sich einfach anders überlegt? Von einem abgeschlossenen Versicherungsvertrag kann man immer (innerhalb von 30 Tagen) zurückzutreten.

Der Rücktritt muss per Einschreiben oder PEC erfolgen. Mustervorlagen finden Sie unter www.verbraucherzentrale.it



Gutes Zeugnis für Hauspflagedienst

Anonyme Umfrage: 85,76 Prozent der Betreuten sehr zufrieden.

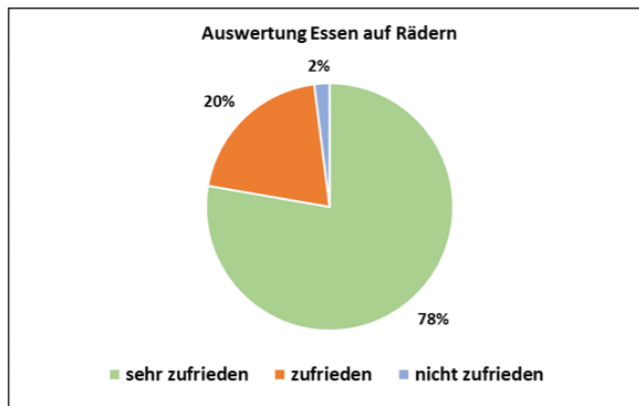
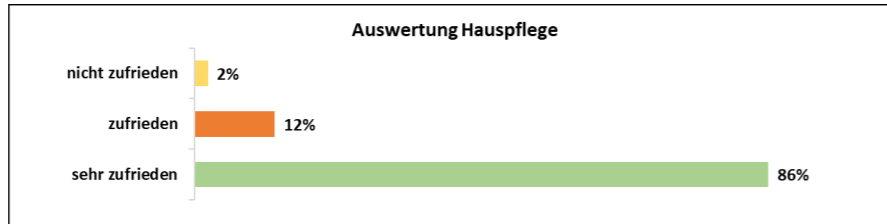
Die Sozialgenossenschaft der Familien- und Seniorendienste Lana und Umgebung betreut in den zehn angeschlossenen Gemeinden von Lana bis Proveis 178 Personen, die einer häuslichen Pflege bedürfen und stellt im Durchschnitt täglich 72 warme Mahlzeiten („Essen auf Rädern“) zu. Dafür stehen 24 Mitarbeiter*innen im Einsatz, die vom Verein „Freiwillige Familien- und Seniorendienst EO“ tatkräftig unterstützt werden.

Damit den persönlichen Wünschen der Kunden noch besser entsprochen werden kann, hat die Familien- und Seniorendienste Sozialgenossenschaft kürzlich bei allen Betreuten eine anonyme Befragung durchgeführt. Dabei wurde im Besonderen die Bewertung der Professionalität unserer Mitarbeiter*innen in der Betreuung zu Hause und in den Büros, die Qualität der Pflege und Betreuung, die Hilfestellung durch die Freiwilligen, und die Zufriedenheit zu den zugestellten Mahlzeiten abgefragt. Die Teilnahme war sehr hoch: Von den 143 ausgeteilten Fragebögen im Bereich Betreuung wurden 103 beantwortete Fragebögen zurückgeschickt. Im Bereich Essen auf Rädern wurden 82 Fragebögen ausgeteilt und davon kamen 45 ausgefüllt zurück. Das Ergebnis der anonymen Befragung erbrachte das erfreuliche Ergebnis, dass 86 Prozent der betreuten Personen mit der Betreuung der Familien- und Seniorendienste Sozi-



algenossenschaft sehr zufrieden und bei den Essen auf Rädern 78 Prozent der Kunden sehr zufrieden sind. Der Verwaltungsrat, die Mitarbeiter und die Freiwilligen freuen sich über das

sehr gute Umfrageergebnis, das als Lob und gleichzeitig als Ansporn für zukünftige Verbesserungen gewertet wird.



Die Familien- und Seniorendienste Sozialgenossenschaft Lana

sucht:
- Sozialbetreuer/innen und Pflegehelfer/innen für den Hauspflagedienst.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung!
Tel. 0473 553032 - E-Mail: anja.stuefer@fsd-lana.it

www.fsd-lana.it

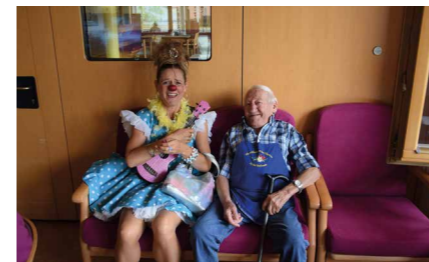
Altenheim St.Pankraz ÖBPB
Casa di riposo San Pancrazio APSP



Ausflug auf die Revo Alm 19.07.2023



Ausflug Maria Weissenstein 13.09.2023



Besuch der Clowns Medicus Comicus 16.09.2023



Besuch der Kindergartenkinder mit ihren Laternen 10.11.2023



Besuch der Volkstanzgruppe 11.11.2023



Besuch des Gasthaus Lärche 20.09.2023



Bingo spielen 29.08.2023



Blumenkränze binden 30.08.2023



Brot backen für das Erntedankfest 03.10.2023



Herbstgirlanden basteln 27.09.2023



Krapfen backen 31.10.2023



Krñutersalz herstellen 21.07.2023



Kropfenlotterer zu Besuch 31.10.2023



Lavendelsñckchen machen 08.08.2023



**Südtiroler
Bauernjugend**

Nachtwallfahrt

Am 01. September 2022 fand auch heuer wieder unsere alljährliche Nachtwallfahrt statt.

Das Thema der heurigen Nachtwallfahrt lautete „Frieden“. Dazu trafen wir uns um 20:00Uhr bei der Annakapelle. Während wir zusammen unsere übliche Runde gingen, lasen wir verschiedene Texte, sangen Lieder und beteten. Anschließend gab es als Dankeschön ein kleines Geschenk für alle, die an unserer Nachtwallfahrt teilnahmen.

Wir bedanken uns bei allen die uns bei der Nachtwallfahrt begleiteten und vor allem unseren Herrn Pfarrer Siegfried Pfitscher für die Unterstützung.



Mountainparty

Auch heuer haben wir wieder unsere Mountainparty veranstaltet.

Diese fand am 07. Oktober 2023 im neuen Vereinssaal von Proveis von 21:00-03:00Uhr statt. Zusammen mit unseren Mitgliedern und Nichtmitgliedern feierten wir bei guter Musik in die Nacht.



Schnapskurs

Am 20. Oktober 2023 organisierte die SBJ Proveis einen Schnapskurs.

Zusammen mit der Referentin Waltraud Marzari trafen sich Interessierte und die Mitglieder der Bauernjugend Proveis um 20:00Uhr im neuen Jugendraum, um zu lernen, wie man verschiedene Schnäpse selbst herstellen kann. Vom Zirmlerer, Enzian, bis hin zum Kräuterschnaps, Löwenzahnschnaps, Waldmeisterschnaps und dem Limoncello, alles war dabei. Zum Schluss durften die verschiedenen Schnäpse auch selbst probiert werden und zwei davon, wurden neu angesetzt.

Erntedank und Törggelen

Am 08. Oktober 2023 fand das alljährliche Erntedankfest statt, dazu schmückte die Bauernjugend wie jedes Jahr die Krone mit Tannenzweigen, Heu, Weizen, Mais, Blumen und weiteren Materialien.

Diese geschmückte Krone und der Erntedankkorb wurden bei der Prozession von der Anna-Kapelle aus, in die Kirche getragen.

Am 22. Oktober 2023 fand dann unser Törggelen statt. Aufgrund schlechtem Wetter trafen wir uns heuer dazu auf dem „Sportplatz“, um die Kastanien zu braten und sie dann in guter Gesellschaft, mit Getränken und großen Genuss zu verspeisen. Wir bedanken uns bei allen die gekommen sind.

Wetterkreuz

Nach viel Arbeit und großer Mühe stellte die Bauernjugend Proveis am 04. November 2023 ein neues Wetterkreuz in Matzlaun auf.



Jahreshauptversammlung

Am 26. November 2023 hatten wir unsere alljährliche Vollversammlung.

Dazu trafen wir uns um 14:00Uhr im alten Jugendraum von Proveis. Dabei waren Themen wie der Jahresrückblick, die Jahresvorschau usw. nur einige Punkte der Tagesordnung. Im Vordergrund der Tagesordnung stand dabei der Punkt „Ehrungen“. Dieses Jahr fanden drei Ehrungen statt. Corinna Pichler mit ihrer 6-jährigen Funktionärstätigkeit und Helen Nairz mit ihrer 8-jährigen Funktionärstätigkeit wurden das Abzeichen in Bronze verliehen. Martin Pichler wird mit seiner 14-jährigen Funktionärstätigkeit bei der Bezirksvollversammlung im Januar das Abzeichen in Silber verliehen. Nochmals ein herzliches Dankeschön für eure Unterstützung und Tätigkeiten im Ausschuss.

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern, die an der Vollversammlung teilgenommen haben.

■ Nicole Pichler



Mediateca Multilingue
Merano
Sprachenmediathek
Meran

Sprachprüfungen, Zweisprachigkeitsprüfung, neue Sprachen lernen und Sprachkenntnisse verbessern

Alle, die sich für eine Sprache interessieren, finden in der Mediathek in Meran die entsprechenden Materialien.

Die Sprachenmediathek ist eine öffentliche Kultureinrichtung für das autonome Lernen und Lehren von Sprachen. Sie hat einen Bestand von rund 12.000 Medien in mehr als 20 Sprachen. Diese

Das Jahr 2023 in der Bibliothek Proveis

Die Bibliothek Proveis blickt wieder auf ein abwechslungsreiches Bibliotheksjahr zurück.

Begonnen haben wir im Februar mit einem Besuch der Grundschule in der Bibliothek mit Buchvorstellung „Das kleine Wir“ und einer Rätselrunde.

Im März ging es weiter mit einem Kinoabend zum Tag der Frau mit dem sehr lustigen Film „Freibad“ von Doris Dörrie in Zusammenarbeit mit den SVP-Frauen und Bildungsausschuss. Es folgt der Vatertagsaperitif mit Geschenk für die Väter.

Im April bekamen wir Besuch von der Grundschule mit Aktivität (Quiz) und Osterüberraschung für die Kinder.

Von Juni bis September ging die Sommerleseaktion mit Buchpaket aus der Bibliothek St. Walburg.

Im Oktober: „Gläser voller Glück“

können ausgeliehen oder vor Ort genutzt werden.

Unsere Tutor/innen beraten und unterstützen beim Ausarbeiten des persönlichen Lernprogramms. Egal, ob Anfänger oder bereits fortgeschritten, wir helfen dabei, den richtigen Weg zu finden.

Interaktive Lernmethoden: Bei uns steht die Kommunikation im Mittelpunkt. Wir fördern das aktive Sprechen und Zuhören.

Kultureller Austausch: Sprachenlernen geht über Grammatik und Vokabeln hinaus. Wir organisieren kulturelle Veranstaltungen, um ein umfassendes Spracherlebnis zu bieten.

Moderne Lernumgebung: Unser Zentrum für das autonome Lernen von Sprachen ist mit modernster Techno-



Buchvorstellung und Verkostung mit Irene Hager in Zusammenarbeit mit BA und Bäuerinnen

Irene Hager erklärt anschaulich und inspirierend Rezepte, Tipps und Tricks rund ums fermentieren und haltbar machen von Lebensmitteln.

Es folgt der Abschluss der Sommerleseaktion in der Grundschule.

Im November gab es einen Kreativnachmittag: Wir hatten viele verschiedene Malbücher zu Verfügung gestellt bekommen. Von Kinderbildern, Jagdbildern bis hin zu abstrakten und zeitgenössischen Motiven war für jeden etwas dabei, was dann mit nach Hause genommen werden durfte.

Parallel dazu wurde mit selbst gesammelten Naturmaterialien fleißig gebastelt. Viele kleine und große Hände zauberten Herzen aus Hagebutten, Bilderrahmen aus Ästen und ein alter Regenschirm wurde in einen bunten Blätterschirm verwandelt. Dieser schmückt nun unsere schöne Bibliothek ganz herbstlich.

Im Oktober: „Gläser voller Glück“

logie ausgestattet, um das Lernen effektiv und interaktiv zu gestalten. Von multimedialen Ressourcen bis hin zu Online-Lernplattformen – wir haben die Mittel für das bestmögliche Lernerlebnis. In unseren Räumlichkeiten gibt es Lernbereiche, Arbeitsplätze und auch eine Kinder-Ecke. Alle Dienste sind kostenlos zugänglich.

Sprachenmediathek Meran (Amt für Zweisprachigkeit und Fremdsprachen – Autonome Provinz Bozen)
Palais Esplanade, Sandplatz 10, 39012 Meran

Tel. 0473252264

Geöffnet Mo. bis Fr. 10.00 – 18.00 Uhr
www.provinz.bz.it/sprachenmediathek-meran

Weiters ein Kinoabend in Zusammenarbeit mit kfb und BA und ein Kino-Nachmittag und Abend für die Kinder mit 2 Filmen. Bei Patatine und PopCorn verfolgten die Kinder die Suche eines Juwels im Film Überflieger 2.

Nach einer kurzen Pause gab es den zweiten Film Lucy, ein Mädchen das Gangster werden wollte und den Plan hatte eine Bank auszurauben um Ihre Familie vor dem finanziellen Ruin zu schützen.

Es freut uns sehr, dass so viele Kinder aus nah und fern gekommen sind.

Im Dezember folgt noch die Gestaltung des Fensters mit den Kindern, für den Proveiser „FensterAdventskalender“, Ausstellung unserer Weihnachtsbücher und ein „AdventsTee/Kaffee-Nachmittag“ mit weihnachtlichen Geschichten und besinnlichen Texten in der Bibliothek.

Wir wünschen allen eine besinnliche und ruhige Advents- und Weihnachtszeit mit viel Zeit zum Lesen und alles Gute für das Neue Jahr!

Tätigkeiten im Herbst der katholischen Frauenbewegung Proveis

Familienwanderung

Am 24. September 2023 machten wir einen Ausflug nach Rabbi.

An einem sonnigen Sonntagmorgen sind wir nach Rabbi gefahren. Dort sind wir motiviert losmarschiert und haben schon bald die Hängebrücke erreicht. Die Mutigen Bergsteiger sind voll Schwung über die Hängebrücke gerannt. Danach ging es weiter den Berg hinauf. Wir fanden einen schönen Picknickplatz und endlich konnten wir uns ausruhen und mittagessen. Gestärkt gingen wir weiter bis zu einem Wasserfall. Dort konnten die kleinen und großen Kinder sich am Wasser austoben. Zufrieden gingen wir wieder zurück. Da hatten wir uns eine ordentliche Nachspeiße verdient. Alle haben etwas Leckeres gefunden. Dann wanderten wir den Weg zurück und ein paar wollten noch einmal die Hängebrücke überqueren. Endlich sind wir wieder unten angekommen und konnten uns auf dem Spielplatz austoben. Es war ein schöner Ausflug nach Rabbi!

■ Evelyn und Jasmin Gamper

Oktoberrosenkranz für Kinder

Im Rosenkranzmonat haben wir uns für die kleineren Kirchenbesucher etwas Besonderes überlegt und uns zum Rosenkranz beten in der Kirche getroffen.

Gemeinsam haben wir den Rosenkranz mit den freudigen Geheimnissen gebetet. Bei diesen Geheimnissen betrachtet man die Geburt und Kindheit Jesu, dies haben wir in Bildern anschaulich gemacht. Mit einem Lied haben wir die Rosenkranzandacht abgeschlossen. Im Anschluss haben wir gemeinsam einen Hosentaschenrosenkranz gebastelt passend zu den Farben, welche wir zum Rosenkranz dazugelegt haben. Die Kinder waren begeistert dabei und am Ende konnten alle stolz ihren Rosenkranz herzeigen und waren kleine Experten im Rosenkranzbeten.

■ Veronika Ungerer



Solidarisches Frühstück

Am Sonntag, den 05.11.2023 veranstaltete die Katholische Frauenbewegung Proveis in Zusammenarbeit mit der Katholischen Jungschar Proveis ein solidarisches Frühstück für die Dorfgemeinschaft.

Es wurden schmackhafte Brötchen, Kaffee, leckere Joghurts, verschiedene Tees, Säfte und allerlei süßes Gebäck serviert. Die Jungschar bereitete ein herzhaftes Müsli zu.

Der Reinerlös von 500€ wurde an MOMO Förderverein Kinder- Palliativ in Südtirol/ Kastelruth gespendet. Ein herzliches Dankeschön Allen, die an unserem Frühstück teilgenommen haben.

■ Olga Ungerer



Flechtkurs einer Weidenlaterne und Weidensterne

Am 4. November 2023 organisierten die Bäuerinnen von Proveis einen Flechtkurs.

Wir trafen uns am frühen Vormittag im Mehrzweckssaal. Mit 9 Teilnehmerinnen starteten wir den Kurs.

Mit der Auswahl von verschiedenen Weiden wurden eine Laterne und einige Sterne mit viel Handgeschick und Ausdauer geflochten. So wurde ein jedes Werk ein Unikat, keines ist

gleich dem anderen. Ein Dank gilt an allen Teilnehmerinnen.

■ Fischer Evi



SOMMERJOB 2024 IN PROVEIS: KINDERBETREUER/INNEN FÜR DIE SOMMERBETREUUNG

Der Verein „Die Kinderwelt Onlus“ sucht

für die Sommerbetreuung
in Proveis vom 05.08. – 09.08.2024
Kinderbetreuer*innen.

Voraussetzungen:

- Volljährigkeit
- Erfahrung in der Kinderbetreuung und in der Arbeit mit Kindergruppen
- Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit, Kreativität, Flexibilität und Begeisterung

Wir bieten:

- Einschulung und Weiterbildung
- fachliche Begleitung
- angemessene Entlohnung
- kostenloses Essen
- angenehmes Arbeitsklima
- freie Wochenenden

Schick uns Deinen Lebenslauf samt Bewerbung

an: info@vereinkinderwelt.com

Einblick und weitere Informationen unter: www.vereinkinderwelt.com



Frohe Weihnachten.

Wir bedanken uns für das Vertrauen und
wünschen ein Frohes Weihnachtsfest
und ein gutes Neues Jahr.



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Tisens

Raiffeisenkasse

Ulten-St. Pankraz-Laurein